

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

RODENKIRCHEN
KÖLNER BILDERBOGEN

MENSCHEN, DENEN SIE IN DIESER AUSGABE BEGEGNEN:

Frank M. Baer, Wolfgang Behrendt, Bubi Brühl, Björn Griesemann, Hartmut Heuchel-Kleineidam, Björn Heuser, Iris Januszewski, Uli Kievernagel, Uwe Koschinat, Ralf Perey, Katja Radnai, Rainer Maria Woelki, Klaus von Wrochem.



ICH BIN DER NEUE,

und bedanke mich ganz herzlich bei Karl-Heinz und Helmut Thielen für das große Vertrauen, in den Verlag einsteigen zu dürfen. Erst seit acht Wochen bin ich dabei und schon ganz eng mit dem Bilderbogen-Team. Am Anfang gab es viele Gespräche und viele Infos und den Wunsch nach Veränderung.

Viele Gedanken habe ich mir zum Titel gemacht und bin immer wieder am Namen „Rodenkirchen Bilderbogen“ hängen geblieben. Eigentlich geht es im Inhalt gar nicht mehr nur um Rodenkirchen, sondern um die ganze Region, den Stadtbezirk II beziehungsweise das Umland von Rodenkirchen. Viele Leser reden aber meist nur vom Bilderbogen, und auch der Verlagsname heißt Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH. Deshalb lag es total nahe, schon ab diesem Heft den Namen leicht umzutaufen und das Magazin nur „Kölner Bilderbogen“ zu nennen. Typografisch wurde der Titelname ein bisschen angepasst und ein plakatives Titelbild ausgesucht, nämlich der Eingang nach Rodenkirchen. Auch eine neue Doppelseite finden Sie demnächst im Inneren des Magazins. Entdecken



Sie hier Trendiges und Neues an Produkten in Rodenkirchen und Umgebung. Eine kurze Übersicht auf Produkte und später auch Dienstleistungen, die aktuell in den Geschäften zu finden sind. So erfahren Sie schneller, was es Neues in der Geschäftswelt gibt, können das Produkt vorbestellen, reservieren lassen und später, wenn Sie Zeit haben, das Produkt abholen oder gleich auch zusenden lassen (Viele Händler bieten es heute schon an). Wir hoffen, Ihnen gefallen die Veränderungen, und Sie bleiben weiterhin treue Leser. Übrigens gibt es das Stadtteil-Magazin im nächsten Jahr schon 60 Jahre.

Ihr Ralf Perey



Auf ein bis zwei Doppelseiten finden Sie demnächst Trendiges und Neues im Kölner Bilderbogen. Hier zeigen Ihnen die Einzelhändler was im Kölner Süden so zu finden ist, was es kostet und welcher Service geboten wird. Reservierungsservice, Bestellservice oder sogar Bringsservice.

CICHON+STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de



RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO GT

Wendig. Kräftig.
Will ich.



Renault Twingo GT ENERGY TCe 110
ab mtl. inkl.

155,- €

5 Jahren
Garantie*

Fahrzeugpreis** 13.990,- € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 440,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 14.430,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 155,- € und eine Schlussrate: 6.000,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 15.145,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.145,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.07.2018.

- 2 einzelne Auspuffendrohre in die Heckschürze integriert • Einparkhilfe hinten • Karosserierückstöße mit Kotflügel- und Schwellerverbreiterungen • Leichtmetallräder 17-Zoll • Seitenscheiben hinten und Heckscheibe stark getönt

Renault Twingo ENERGY TCe 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo GT: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 132 – 128 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

**Abbildung zeigt Renault Twingo GT mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus
BARTHEL

AUTOHAUS BARTHEL GMBH
Renault Vertragspartner
Renault-Nissan-Str. 1, 50321 Brühl
Tel.: 02232-945950
www.renault-barthel.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault PLUS Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung.



Ein Projekt der WwM Köln

- * **Rodenkirchen-Zentrum** (Schillingsrotterstraße)
 - * Seniorengerechte, ruhige Neubauwohnung mit Terrasse
 - * Stufenlos und mit Aufzug * ca. 153 Quadratmeter
 - * 3-Zimmer-Wohnung * Fußbodenheizung * zwei Luxusbäder
 - * Schlafzimmer und Wohnzimmer zum ruhigen Innenhof
 - * große Terrasse * Bezug Winter 2018
- * Kaufpreis € 699.900.--**

ALLEINVERKAUF:



HENN IMMOBILIEN

Weißer Straße 8 | 50996 Köln-Rodenkirchen
fon 0221 935 62 70 | fax 0221 935 62 81

BARCELONA UND KÖLN SINGEN

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e.V. und der gemischte Chor „Voice Rodenkirchen“ laden ein zu einem Chorkonzert Cantamos – Barcelona meets Köln zusammen mit dem Cor de Cambra „Tempus musici“ aus Barcelona. Termin ist am Samstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr in der Kirche Heilige Drei Könige in der Hahnenstraße 21 in Rondorf. Die Zuhörer erwartet nach einer Ansprache von Bürgermeister Hans-Werner Bartsch ein Konzert mit Stücken der klassischen Renaissance, moderne und alte Kirchenmusik,

populäre deutsch- und englischsprachige Lieder sowie katalanische Zyklen. Höhepunkt und Abschluss bietet das erstmalig gemeinsam aufgeführte Medley mit Ausschnitten aus Leonard Bernsteins West Side Story. Im Anschluss an das Konzert laden die Veranstalter die Gäste zu einem gemeinsamen Umtrunk mit Imbiss in das Haus der Familie, Reiherstraße 21, ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Wer dabei sein will, meldet sich mit Angabe der Platzzahl unter VoiceRodenkirchen@t-online.de an. (ht).

KLAVIERABEND: BILDER EINER AUSSTELLUNG

Der Pianist Georgy Voylochnikov spielt im Saal an der Erlöserkirche, Sürther Straße 34, am Sonntag, 8. Juli, um 19 Uhr den Zyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky sowie Werke von Franz Schubert und Johannes Brahms. Die Gedächtnisausstellung für den Maler Viktor Hartmann, die 1874 in der Akademie der Künste in St. Petersburg stattfand, inspirierte Modest Mussorgsky zur Komposition einer Programmmusik. So entstand ein etwa halbstündiger Zyklus mit

zehn nuancenreichen Klangbildern und einer wiederkehrenden „Promenade“. Drei der zehn vertonten Bilder sind in der Ausstellung tatsächlich nachzuweisen: das „Ballett der unausgeschlüpften Küken“, „Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga)“ und „Das große Tor von Kiew“. Georgy Voylochnikov war schon häufiger mit beeindruckenden Interpretationen im Saal der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen zu hören. Er ist Meisterschüler von Prof. Ilja Scheps und gewann neben zahlreichen Preisen bereits den 1. Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Musikwettbewerb in Köln sowie den 1. Preis beim Karlobert-Kreiten-Wettbewerb an der Musikhochschule Köln. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen. (ht).

Komfort-Busreisen zu über 150 Reisezielen in ganz Europa.

Musik- und Kulturreisen, Rundreisen, kulinarische Erlebnisse und Erholung.

- ✓ Felix-Voll-Taxi-Service – Abholung an der Haustüre in weiten Teilen NRWs
- ✓ Exquisite Busreisen in erstklassigen Mercedes-Luxus-Fernreisebussen
- ✓ Ausgewählte Hotels, zentral gelegen

Jetzt Katalog anfordern!

Telefon 0221 - 34 02 88 0

Felix Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln-Rodenkirchen
info@felix-reisen-koeln.de • www.felix-reisen-koeln.de



Wir renovieren! Der Verkauf geht weiter!

In den Sommerferien wird renoviert. Alle Verkaufsstellen bleiben aber geöffnet. Gerne nehmen wir auch Vorbestellungen telefonisch, oder per Mail an.



Metzgerei Gillessen | Maternusstraße 16 – 18 | 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 0221 93 55 11 22 | Fax 0221 93 55 11 87 | www.metzgerei-gillessen.de

PFARRFEST IN SÜRTH

Die katholische Pfarre St. Remigius in Sürth feiert am Sonntag, 8. Juli, ihr jährliches Pfarrfest. Beginn ist nach der Familienmesse auf dem Platz rund um Kirche und Pfarrheim um 11.30 Uhr. Geboten werden Essen und Trinken, Unterhaltung und Spielebuden für Jung und Alt. (ht).



INHALT

RODENKIRCHEN

| | |
|---|--------------|
| Ich bin der Neue Ein Kommentar von Ralf Perey | S. 1 |
| St. Maternus: „Gläubige sollen lebendige Steine im Gotteshaus sein“ – Kardinal Woelki feierte Pontifikalamt in renovierter Maternus-Kirche | S. 5 |
| Verkehrssicherheitswoche mit EMA und Grüngürtelschule Alle Kinder sollen sicher in der Schule ankommen! | S. 7 |
| Feuerwehr: Langer Weg zur neuen Wache | S. 9 |
| „Kinderfinder“ kann Leben retten | S. 10 |
| Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung Mehr Grün in der Stadt | S. 11 |
| Mitsingkonzert: Björn Heuser singt in Michaelshoven „Meddendren“ | S. 13 |
| 13. Rodenkirchener Sommertage: Wir sind raus und feiern trotzdem | S. 15 |
| Das Bühnenprogramm | S. 19 |
| Blue:Notes: Klaus der Geiger und Marius Peters | S. 31 |
| MGV: Frühlingsfest mit Chortreffen | S. 32 |
| Ali Baba und die vierzig Räuber – op Kölsch | S. 35 |
| Offene Schule Köln hat einen neuen Schulleiter | S. 36 |
| GRKG: Sommerfest mit viel Musik | S. 43 |
| „Botterblömcher“ auf neuen Wegen | S. 43 |
| TVR: Mit großem Sportfest das 120-jährige gefeiert | S. 46 |

SPORT

| | |
|---|--------------|
| 88. Stadtachter im Rahmen der Kölner Lichter Zehn bärenstarke Teams aus der Region am Start – Wieder große Strandparty auf dem 77er-Gelände und dem Leinpfad | S. 21 |
| Karl-Heinz Thielens Kommentar zum 1. FC Köln Ab jetzt wird wieder in die Hände gespuckt | S. 23 |
| „Aufstieg in Liga zwei weiterhin erstrebenswert!“ Fortuna-Trainer Uwe Koschinat beim „Reibekuchen-Stammtisch“ unserer Zeitschrift – Ein Bericht von Irmgard Stoffels | S. 24 |
| Fortunas Neue: Vier Stürmer, ein Abwehrspieler und ein Torwart | S. 25 |
| TV Rodenkirchen: D2 ist „Weltmeister“ | S. 26 |
| Fußballturnier für den kleinen Niclas | S. 26 |
| Neue Attraktion im Zollstockbad | S. 26 |

Rodenkirchener Tennis-Club vor der Spaltung?

| | |
|---|--------------|
| Pachtvertrag läuft nach 49 Jahren aus – Einigung in letzter Minute? | S. 27 |
|---|--------------|

WEISS

| | |
|---|--------------|
| Trickfilm-Werkstatt für Kinder und Jugendliche | S. 31 |
| Matinee im Skulpturengarten | S. 32 |

SÜRTH

| | |
|--|--------------|
| Am runden Geburtstag mit ungewisser Zukunft Der Fuhrwerkswaage-Kunstraum in Sürth besteht vierzig Jahre – Teil 1 von Engelbert Broich | S. 29 |
|--|--------------|

RONDORF

| | |
|---|--------------|
| Tolle Woche im Zirkuszelt – Anne-Frank-Schule feierte 50-jähriges Bestehen mit Festwoche | S. 33 |
|---|--------------|

KÖLNER SÜDEN

| | |
|--|--------------|
| „Kita – hier spielt das Leben!“ – Die Städtische Kita Mathiaskirchplatz feierte 20-jähriges Bestehen | S. 34 |
| Schulleiterin der Maria-Sibylla-Merian-Schule Antonie Bugnard geht in Rente – Herzliche Beziehungen und sehen, wo der Schuh drückt | S. 34 |
| Schulchor der Sankt Nikolaus Schule sang für Senioren in Zollstock Freude durch Singen | S. 35 |
| EU-Projekttag: Heribert Hirte im Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg | S. 36 |
| Stadteilfest mit Benediktinerinnen Raderberg feiert | S. 47 |

MEDIZIN

| | |
|--|--------------|
| Ein neuer Zahn muss her – Gar nicht so einfach, einen guten Zahnarzt zu finden, bedarf vieler Informationen | S. 37 |
| Ausgezeichnete Diabetologie St. Antonius-Krankenhaus ist „5 Sterne“ Einrichtung | S. 38 |

RUBRIKEN

| | |
|--|-------------------|
| Rodenkirchener Terminkalender | S. 44 - 45 |
| Inserenten in dieser Ausgabe | S. 47 |
| Worte des Monats | S. 48 |

ZUM TITELBILD: Der farbige Ortseingang von Köln nach Rodenkirchen. Foto: Ralf Perey



**KÖLNER
BILDERBOGEN**

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey und Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de
| **Titelgestaltung, Produktionssteuerung und Marketing:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de | **Anzeigen:** Gottfried Görtz, g.goertz@bilderbogen.de, Herbert Hafener, h.hafener@bilderbogen.de, Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Alexander Witten, a.witten@bilderbogen.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia | **Ständige Mitarbeiter:** Hanne Spees, Dr. Klemens Surmann | **Lektorat/Korrektur:** Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Claudia Berlinger, Steffi Broch, Engelbert Broich, Hedwig Thielen.
Sekretariat: Jutta Schmitz-Wittenbrink, j.schmitz-wittenbrink@bilderbogen.de. **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 01.08.2017. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberrechtsgeld weiter verwendet werden.

SCHUMACHER AUFZÜGE



Wir bringen
Sie nach oben!

SCHUMACHER-AUFZUEGE.DE

Wir sanieren feuchte Wände im Keller oder Wohnbereich Ohne Ausschachten - mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie



Zuverlässig, kompetent und preiswert - Ihr BKM.MANNESMANN Team

DURCH Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

„**GERADE** die Querdurchfeuchtung des Mauerwerks ist ein Problem, das leider oft kleinererredet wird, da die meisten Anbieter für dieses Problem keine Lösung haben. Wir sanieren Querdurchfeuchtungen von

Mauerwerken ohne ausschachten – mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie“.

SIE sind Eigentümer und haben Probleme mit Feuchtigkeit im Keller oder im Wohnbereich? Erhalten Sie Ihre Lebens- und Wohnqualität. Durch eine Sanierung mit den Abdichtungssystemen der BKM.MANNESMANN AG erhalten Sie den Wert Ihrer Immobilie nachhaltig.

UNSERE Schadensanalyse ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder nicht. Unser Tipp: Preise und Angebote vergleichen lohnt sich!

Die BKM.MANNESMANN AG stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt.

Unser traditionsreicher Name steht für 125 Jahre deutsche Industriegeschichte.

SICHERN Sie sich noch heute Ihr **persönliches Angebot** und vereinbaren Sie mit uns einen **kostenlosen** Ortstermin zur Schadenanalyse.



Jetzt kostenlose Schadenanalyse
anfordern unter:

Tel.: 01 76 - 64 47 29 69



Fotos vorher/nachher: typisches Schadensbild im Keller

VPB GmbH & Co KG

Schillingsstr. 317, 52355 Düren

Niederlassung Köln:

Eburonenstraße 17, 50678 Köln

r.schoenmeier@bkm-mannesmann.de



Fünf Seelsorger am Altar. Von links Pfarrer Karl-Josef Windt, Diakon Heinrich Kleesattel, Kardinal Rainer Maria Woelki, Pfarrer Peter Nüsser, Subsidiar Prof. Bernd Lutz. Foto: Thielen.

„GLÄUBIGE SOLLEN **LEBENDIGE STEINE IM GOTTESHAUS SEIN!**“

KARDINAL WOELKI FEIERTE PONTIFIKALAMT IN RENOVIERTER MATERNUSKIRCHE

„Es war ein sehr schöner Gottesdienst. Ich hatte nur mit mehr Beteiligung vor allen Dingen der Christen aus Weiß und Sürth gerechnet, die gehören ja auch dazu. Aber die haben wohl gedacht, die Kirche ist sowieso voll, die schauen wir uns ein anderes Mal an!“

Pfarrer Peter Nüsser war trotzdem ganz angetan, und das auch zu Recht, denn das Pontifikalamt mit dem Kölner Erzbischof Kar-

dinal Rainer Maria Woelki war wirklich etwas ganz Besonderes. „Aller guten Dinge sind drei“, begrüßte der Hausherr Pfarrer Karl-Josef Windt den Kardinal. Zweimal mussten wir Dich wieder ausladen, weil die Renovierung mehr Zeit als gedacht in Anspruch genommen hat. Zum 150. Weihtag unserer Maternuskirche hat es nicht geklappt, und so ist es jetzt halt jetzt der 150. Jahrestag plus eins nach der Ersteinweihung, die Weihbischof

Dr. Baudri am 6. Juni 1887 durchgeführt hat.“

„Was lange währt, wird endlich gut. Ich bin treu und löse eine einmal gegebene Zusage ein“, erwiderte Kardinal Rainer Woelki. Gemeinsam mit Pfarrer Windt, Pfarrer Peter Nüsser, Diakon Wolfgang Kitze, Subsidiar Prof. Dr. Bernd Lutz und zahlreichen Ministranten feierte der Kölner Oberhirte die zweistündige Messe nach umfangreicher

Sanierung und Modernisierung. Wir fragten Pfarrer Peter Nüsser, der die Umbaumaßnahmen ja an vorderster Stelle begleitet hatte und auch beim Pontifikalamt ganz nah dabei war: „Es war ein sehr feierlicher, schöner und würdiger Gottesdienst. In der Predigt erinnerte uns der Erzbischof daran, dass das in der Lesung zuvor gehörte Wort von den „lebendigen Steinen“ auch für uns immer Gegenwart bleiben muss.“



RODENKIRCHENER **KAROSSERIE & LACKIERBETRIEB**

*Karosserie- und
Fahrzeugtechnik
Unfall-Instandsetzung*

Gewerbegebiet
Rodenkirchen
An der Wachsfabrik 12
Tel. (0 22 36) 32 16 66
Inhaber: Dirk Engels
www.02236-321666.com



DRUCKTRADITION SEIT 1904

WEISSER STRASSE 51
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 02 21 - 39 10 95
TELEFAX 02 21 - 39 40 31
INFO@LIEBIGDRUCK.DE
WWW.LIEBIGDRUCK.DE

Er beglückwünschte und gratulierte uns im eigenen Namen und im Namen des gesamten Erzbistums zu dieser so außerordentlich gut und edel gelungene Renovierung der Kirche, aber er erinnerte uns gleichzeitig auch daran, dass die Kirche Gottes nicht nur aus gemauerten Steinen, sondern aus lebendigen Steinen besteht:

„Lasst Euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen...“ (1. Petrusbrief). Dass



Nach dem Pontifikalamt scherzte Kardinal Woelki noch mit den Ministranten und nahm sich auch Zeit für Gespräche bei einem Kölsch im Pfarrgarten. Foto: Thielen.

Sommer bei

Eigene Produktion, Große Auswahl, Top Beratung

PELANZEN
moHR



Bonner Landstraße 100
50996 Köln-Hahnwald
Telefon: 02236 - 66166
E-Mail: info@planzen-mohr.de
Internet: www.planzen-mohr.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 16.00 Uhr

es also nicht nur des schönen Gebäudes bedarf, in dem man sich zum Gottesdienst versammelt, sondern das wir auch als Gemeinde ein lebendiges Zeugnis geben sollen von unserem Glauben, von dem, was uns erfüllt und begeistert, was uns hält und trägt – besonders auch den suchenden und fragenden Menschen unserer Zeit und Welt.“

Nach dem Gottesdienst nahm sich Kardinal Woelki noch viel Zeit, scherzte mit den Ministranten und sprach mit den Gottesdienstbesuchern und Gemeindegliedern, war an diesem heißen Spätnachmittag auch einem kühlen Kölsch nicht abgeneigt und signierte für die Ministranten sogar Autogrammkarten. (ht).

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JULI:

Sommertags-Jazz im Bistro verde

Samstag, 7. Juli, 17 Uhr

Doc Martin & the fabulous Barband

Sonntag, 8. Juli, 16.30 Uhr

Happy Music Jazz Company

Eintritt jeweils frei.

Freitag, 13. Juli, 20 Uhr

Matjes-Fest mit Live-Musik,

Eintritt 15 Euro

BISTRO
verde
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221- 93 55 0417
www.walterscheidt.net

Mo.-Mi. 11.00-18.30 Uhr · Do. u. Fr. 11.00-23.00 Uhr · Samstag 10.00-16.00 Uhr



**Ob Geschäftsessen oder
private Feier! Sprechen Sie
mit uns übers *Catering***

BISTRO
verde
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221- 93 55 0417
www.walterscheidt.net

Mo.-Mi. 11.00-18.30 Uhr · Do. u. Fr. 11.00-23.00 Uhr · Samstag 10.00-16.00 Uhr



VERKEHRSSICHERHEITSWOCHE MIT EMA UND GRÜNGÜRTELSCHULE ALLE KINDER SOLLEN SICHER IN DER SCHULE ANKOMMEN!

So autofrei wie in der Aktionswoche wünschen sich die Schulpflegschaften und Schulleitungen die Bereiche vor ihren Schulen, damit alle Kinder sicher in der Schule ankommen können.

„Ein großes Problem ist, dass Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, in die Mainstraße fahren, um die Tochter oder den Sohn direkt vor dem Schuleingang abzusetzen. Die Straße ist aber eine enge Sackgasse, wen-

den geht kaum, deswegen fahren die Autos anschließend wieder rückwärts aus der Straße. Das ist gefährlich, denn gleichzeitig kommen viele Kinder mit dem Rad an“, schilderte Marie Lücking, Schulleiterin der Grüngürtelschule.

„Wir sehen seit Jahren, dass jeden Morgen vor beiden Schulen Kinder durch rückwärtsfahrende Autos und verkehrswidriges Parken gefährdet werden“, sagte Wolfgang Behrendt von der Schulpflegschaft. Deswegen führten die

Schulpflegschaften der EMA und der Grüngürtelschule zusammen mit den Schulleitungen Ende Juni eine „Verkehrssicherheitswoche“ durch unter dem Motto „Alle Kinder sollen sicher in der Schule ankommen!“ Dabei wurden sie

ANSCHLUSS ANS LEBEN.

Besser hören mit smarten Hörgeräten.
Hoher Bedienkomfort und beste
Verbindungsmöglichkeiten sorgen
für mehr Lebensqualität.



**Köttgen
Hörakustik** 
...wieder gut hören.



Wolfgang Behrendt, Marie Lücking und Eric Exter waren im Einsatz, um für mehr Verkehrssicherheit vor der Grüngürtelschule zu sorgen. Fotos: Broch.

von Mitarbeitern des städtischen Ordnungsamtes und der Polizei unterstützt. Eine Woche lang sprachen sie morgens diejenigen Eltern an, die mit dem Auto kamen

und durch ihr Verhalten Kinder gefährden könnten, um das Bewusstsein für lauernde Gefahren zu schärfen.

Auf dem Schwimmbadparkplatz parken

Auch gefährlich sei, dass viele Eltern im Kreuzungsbereich Moselstraße/Mainstraße hielten, hier wendeten und dadurch für eine unübersichtliche Situation sorgten, berichtete Lücking.

„Wir hatten an der Schule schon Unfälle, bei denen Kinder von rückwärtsfahrenden und wendenden Autofahrern übersehen wurden“, so Lücking. Die Eltern könnten auf dem Parkplatz des Schwimmbades in der Mainstraße parken und dadurch die Situation deutlich entschärfen, schlagen Eltern und Schulleiterinnen vor. Nicht zum ersten Mal sprechen sie die Eltern auf die brenzlige Situation vor den Schulen an, ganz scheint die Botschaft noch nicht angekommen zu sein. „Umparken

beginnt im Kopf“, meinte Lücking. Problematisch werde es auch an den Morgen, an denen die AWB mit den großen Müllautos durch die Straßen fahre. „Es wäre sinnvoll, sie kämen nicht genau um acht Uhr, sondern zu einem anderen Zeitpunkt“, sagten Lücking und Behrendt.

Es geht natürlich auch anders

Da die „Verkehrssicherheitswoche“ angekündigt war, blieb das Chaos in der letzten Juni-Woche vor den Grundschulen aus.

„Es zeigt sich also, dass es auch anders geht“, freute sich Lücking. „Es gibt keine Probleme. Alle angesprochenen Eltern zeigen sich sehr einsichtig. Das kommt natürlich auch durch die starke Präsenz von Ordnungsamt und Polizei. Man muss sehen, wie es weiterläuft. Ob die Eltern gewillt sind, auch bei schlechtem Wetter etwas weiter weg zu parken. Manche kommen auch

erst auf den letzten Drücker“, meinte Bezirkspolizist Eric Exter. Auch mit den Kindern wurde in der Aktionswoche die Sicherheit vor der Schule und der Schulweg thematisiert. Schüler, die mit Rad, Roller oder zu Fuß kamen, erhielten Punkte. Die Klasse mit den meisten Punkten gewann einen Pokal.

INFO:



Walking Bus

Die Rodenkirchener Grundschüler können sich auch dem „Walking Bus“ anschließen, mit dem sie sicher zu Fuß in Begleitung anderer Kinder und Eltern zu ihrer Schule gelangen. Der „Bus“ startet um 7:40 Uhr am Maternusplatz und holt Schüler an verschiedenen „Haltestellen“ ab. Weitere Infos dazu unter www.gruenguertelschule.de. (sb).

High Tea

DIE BELIEBTE TRADITION AUS ENGLAND

- ✧ Exquisite Tee-Spezialitäten
- ✧ Handmade Sandwiches
- ✧ Original Scones mit Clotted Cream und Marmelade
- ✧ Feine Törtchen, Petit-Fours und exquisite Pralinen
- ✧ Jeden ersten Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr



B
Begarden Hof

Hotel Begardenhof
Brückenstraße 41
Telefon: 0221-985 471 - 0
www.begardenhof.de



semrau www.hermann-semrau-gmbh.de
Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbaue
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.



Feuerwehrleute der Löschgruppe Rodenkirchen bei der Modenschau. Fotos: Thielen.



FEUERWEHR: LANGER WEG ZUR NEUEN WACHE

„Bitte kommen Sie, wenn wir feiern. Wir kommen, wenn es brennt!“ Unter diesem Motto stand im letzten Monat der Tag der Offenen Tür der Feuerwache Rodenkirchen in der Schillingsrotter Straße. Die Löschgruppenführerin der Löschgruppe Rodenkirchen, Katja Radnai, war ganz begeistert von dem Ansturm vor allem junger Familien, die teilweise schon vor dem Start des Festes um 11 Uhr an einem Samstagmorgen die abgesperrte Schillingsrotter Straße bevölkerten.

„Wir wollten mal wieder zeigen, wer wir sind“, sagte Katja Radnai zum Bilderbogen. Dafür hatten sie und ihre Löschgruppe, zur der 46 Erwachsene und 18 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr gehören, auch viel aufgeboten: Die große Feuerwehr-Hüpfburg stand für die Kinder bereit, die

auch an einem Feuerlöschtraining teilnehmen, Fahrzeuge und Motorräder erobern konnten. Ganze Familien wurden mit Kleidung und Helmen ausgestattet und fotografiert, eben Feuerwehr zum Anfassen geboten. In einem gesonderten Zelt wurde Werbung für den „Kinderfinder“ gemacht, über den Sie an anderer Stelle in dieser Zeitschrift lesen können, und der wie die Rauchmelder in keiner Wohnung mit Kindern fehlen sollte. Der Vertrag von Katja Radnai als Löschgruppenführerin läuft noch bis 2020. Zu Beginn hatte sie noch gehofft, bis zum Ende dieses Vertrags in eine neue Feuerwache umziehen zu können. „Die Raumnot ist eklatant, und im Gerätehaus fällt der Putz von der Wand“, sagt sie. Immerhin ist jetzt ein Architekturbüro mit der „Planung der Planung“ beschäftigt.

Die neue Wache soll im Sürther Feld neben dem Neubau der Ernst-Moritz-Arndt-Schule errichtet werden. „Das Grundstück hat 4.000 Quadratmeter, und in einer ersten Machbarkeitsstudie war zu lesen, dass wir mit einer ebenerdi-

gen Wache nicht auskommen. Da kommt also noch ein Stockwerk drauf. Allerdings sehe ich uns erst ganz am Anfang der Planung“, so Katja Radnai zum Bilderbogen.

Was die Löschgruppe Rodenkirchen ebenfalls dringend braucht, ist ein neues Löschfahrzeug, nachdem ein ganz altes Fahrzeug seinen Geist aufgegeben hat. Bis die Stadt das anschafft, behelfen sich die Rodenkirchener Feuerwehrleute mit einer „Dauerleihgabe“ eines ebenfalls in die Jahre gekommenen Fahrzeugs der Feuerwehr in Dellbrück. (ht).



Feuerlöschchen macht Spaß und begeistert auch schon die Kleinen.

Seit 22 Jahren für Sie da

MALERBETRIEB

SCHÉEN

- ★ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ★ Moderne Raumgestaltung
- ★ Bodenbelagsarbeiten
- ★ Fassadengestaltung, Wärmedämmung
- ★ Sanierung bei Schimmelpilzbefall (TÜV-geprüft)

Meisterbetrieb · Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
fon 0221 - 35 24 10
mobil 0177 - 38 19 197
fax 0221 - 39 23 07
maler-scheen@arcor.de

VERKAUF UND VERMIETUNG

SCHNELL, ZUVERLÄSSIG

UND ZUM BESTEN PREIS





STECKELBACH
IMMOBILIEN IVD
Wilhelmstrasse 66
50996 Köln
www.steckelbach-immobilien.de
info@steckelbach-immobilien.de

Ob Verkauf, Vermietung oder auch Verwaltung, wir beraten Sie gerne und haben die maßgeschneiderte Lösung seit mittlerweile zwei Generationen.

Rufen Sie uns an: **0221.35 20 01**

„KINDERFINDER“ KANN LEBEN RETTEN

In der Kölner Feuerwache Marienburg wurde kürzlich von der GVV-Privatversicherung AG und der Feuerwehr Köln der neue „Kinderfinder“ vorgestellt.

Der „Kinderfinder“ ist ein kleines, gelbes Warndreieck als Aufkleber, der zum Beispiel im Falle eines Brandes dafür sorgen soll, dass Rettungskräfte sofort erkennen können, wo eventuell Kinder zu finden sind. Der Aufkleber aus reflektierendem Material soll im unteren Drittel außen auf der Kinderzimmertür platziert werden, wo er von der Feuerwehr im Einsatz gut gesehen werden kann.

Die Kölner Feuerwehr hatte bereits vor Jahren einen „Kinderfinder“ angeboten. Dieser war jedoch schnell vergriffen. Die neue Version wurde daher in enger Kooperation von GVV-Privatversicherung und Kölner Feuerwehr weiterentwickelt und produziert. Der

Kölner Feuerwehrchef Johannes Feyrer dazu: „Wenn es um Kinder in einem brennenden Haus geht, leisten unsere Feuerwehrleute Übermenschliches. Im vergangenen Jahr sind drei Feuerwehrmänner in ein brennendes Haus gestürzt, weil sich im Dachge-

schoß noch ein Kind befand – und haben es in letzter Sekunde gerettet. Der Kinderfinder hilft uns dabei, in Zukunft Kinder noch besser in Sicherheit bringen zu können.“ Stadtdirektor Dr. Stephan Keller, in der Stadtspitze verantwortlich für die Feuerwehr: „Jeder Brand ist einer zu viel und

birgt ein hohes Risiko. Daher begrüßen wir die Initiative mit dem Kinderfinder und wünschen uns, dass in Zukunft niemand mehr durch einen Brand zu Schaden kommt!“

Der GVV-Privatversicherung liegt als Kölner Unternehmen und Tochter einer der größten Kommunalversicherungen Deutschlands die Sicherheit der Menschen besonders am Herzen. Vorstand Thomas Uylen: „Aus diesem Grund hat die GVV sich entschieden, den Kinderfinder weiterzuentwickeln und allen Interessenten kostenlos zur Verfügung zu stellen.“ Das Kölner Medienunternehmen Ströer ist von der Idee des Kinderfinders ebenfalls überzeugt und unterstützt die Aktion in den kommenden Wochen mit einer großangelegten Megalight-Kampagne. Der Kinderfinder lässt sich unter www.der-kinderfinder.de kostenfrei bestellen. (ht).



Der Kinderfinder-Aufkleber soll aufs untere Drittel der Kinderzimmertür, damit er bei einem Einsatz der Feuerwehr gesehen werden kann.
repro: Bilderbogen

STARKREGEN-SCHUTZ
– WICHTIG FÜR IHR ZUHAUSE –

+ Jetzt zusätzlich versichern!

Geschäftsstelle Dominic Offizier
Schillingsrotter Straße 18 · 50996 Köln
Telefon 0221 9353551
info@provinzial-rodenkirchen.de

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

Wir sammeln Spenden für die Kinder in Michaelshoven!

Diakonie Michaelshoven

BJÖRN HEUSER & Band

OPEN-AIR Mitsingkonzert

12. Juli 2018 | 19:30 Uhr

Einlass & Kinderprogramm: 18:00 Uhr

im Park von Michaelshoven

Pfarrer-te-Reh-Straße | 50999 Köln

**DER
EINTRITT
IST FREI!**

www.diakonie-michaelshoven.de



Manche Rechtsabbieger sind zu ungeduldig, um zu warten, bis sie die Abbiegerspur erreichen, und kürzen übers Grüne ab.



Rankpflanzen sollen die Transformatorenhäuschen attraktiver machen und den Beton verbergen. Fotos: Stephanie Broch.

KURZNACHRICHTEN AUS DER BEZIRKSVERTRETUNG

MEHR GRÜN IN DIE STADT

Grüne Haltestelle

Als sehr metall- und betonlastig empfinden die Politiker der SPD-Fraktion die neuen Haltestellen der Stadtbahn Marktstraße und Bonner Wall auf der Bonner Straße. Hier wünschen sie sich deutlich mehr Grün und fordern, die Transformatorenhäuser zwischen den Haltestellen sollten mit Rankpflanzen begrünt werden. Darüber hinaus solle geprüft werden, ob auch die äußeren Wände der Stadtbahn-Rampenanlage be-

grünt werden können, so die SPD. Begrüßenswert fänden sie, wenn durch eine dichte Bepflanzung Nistmöglichkeiten für Singvögel geschaffen werden könnten. „Vielleicht können dafür rechts und links zwischen Straßenraum und Rampenwänden niedrige Hecken angepflanzt werden“, meinte Fraktionsvorsitzender Jörg Klusemann. Während Torsten Ilg, Freie Wähler, den Antrag als „absurd“ bezeichnete, stimmten alle anderen Bezirksvertreter zu. Michael Drechsler von der KVB, erklärte, an den

Transformatorenhäuschen könne man schnell eine Begrünung vornehmen, die Idee mit Hecken und Singvögeln sähe man dagegen kritisch.

Abbiegen über Wiese auf Militärring

Auf dem Militärring in Raderthal Richtung Westen bilden sich im Feierabendverkehr häufig Staus an der Kreuzung zur Brühler Straße durch die Rotphasen der Ampelanlage. Manche Autofahrer,

die rechts in die Brühler Straße stadteinwärts biegen wollen, kürzen ihre Wartezeit anscheinend dadurch ab, dass sie kurzerhand über die Wiese fahren, anstatt zu warten, bis sie die Rechtsabbiegerspur erreichen. Das hatte Torsten Ilg, Freie Wähler, beobachtet und beantragte – gemeinsam mit der CDU-Fraktion – eine Verlängerung der Rechtsabbiegerspur, um Rückstaus zu vermeiden. Außerdem sollte eine entsprechende Bepflanzung Straßenrand und Wiese klarer voneinander abgren-

www.axa-decker.de

Keine Feier ohne Scherben!

Damit Sie trotzdem unbeschwert feiern können, sorgen Sie vor und prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz. Versicherungslösungen von AXA schützen Sie vor den finanziellen Folgen von kleinen und großen Missgeschicken.

**Lassen Sie sich persönlich beraten.
Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!**

**Viel Spaß bei den Rodenkirchener
Sommertagen wünscht**

AXA AGENTUR DECKER
Service / neu definiert

Hauptstr. 128, 50996 Köln Rodenkirchen, Tel: 0221 937 29 950

Moderne Fenster und Türen.

» Mit unseren modernen Qualitätsfenstern schützen Sie sich zuverlässig vor Einbrüchen. Und fühlen sich geborgen.




DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestr. 58 · 50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910 · www.dewald-ohg.de

Haustüren | Rollläden | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

Rudi Föhmer

Wein & Getränkehandel

RODENKIRCHEN

- große Auswahl an Spirituosen, Limonaden, Cola, Säfte und Softdrinks
- kompetente Beratung in Sachen Wein & Bier
- Lieferung nach Hause und ins Büro
- **donnerstags Lieferung bis 22 Uhr (nach Vereinbarung)**





Römerstraße 50 - 50996 Köln (Rodenkirchen)
 Telefon: 0221 - 341574 Fax: 0221 - 3797463
kunde@foehmer-getraenkemarkt.de
Bald auch mit Online-Shop!

LABORA-BAUELEMENTE

-  **Fenster aus Kunststoff, Aluminium oder Holz**
-  **Anbau-Balkone**
-  **Haus- und Wohnungstüren**
-  **Schaufensteranlagen**
-  **Wintergärten und Überdachungen**





Rundumbetreuung aus einer Hand – von der Planung bis zur Abnahme.

Wir realisieren Ihre Gestaltungswünsche!

Labora Bauelemente GmbH · Emil-Hoffmann-Straße 41
 50996 Köln (Gewerbegebiet Rodenkirchen / Hahnwald)
 Telefon 0 22 36 - 87 51 - 0 · Fax 0 22 36 - 87 51 - 11
kontakt@labora-bauelemente.de · www.labora-bauelemente.de



Der Ausbau des P&Ride-Platzes in Godorf wurde vertagt.

zen. Berthold Bronisz, Linke, hat einen Ersetzungsantrag vorbereitet, in dem er forderte, die Verwaltung solle zusammen mit Straßen NRW prüfen, ob durch das Anpflanzen von Büschen oder Sträuchern das unrechtmäßige Abkürzen unterbunden werden könne, zum Schutz der Wiese. Frank Theilen von Wrochem wies darauf hin, dass es keinen Sinn mache, die Abbiegespur zu verlängern, wenn man wenige Meter später auf der Brühler Straße wieder stehe. Der Antrag von Ilg und CDU unterlag bei der Abstimmung knapp mit neun Stimmen von CDU, Ilg und FDP gegen die zehn Stimmen von SPD, Grüne und Bronisz, die sich gegen eine weitere Versiegelung im Bereich wehrten. Im gleichen Stimmenverhältnis wurde der Antrag von Bronisz angenommen.

Ausbau P&Ride in Godorf

Ihren gemeinsamen Antrag, mit dem sie den Ausbau der Park- und Ride-Anlage in Godorf fordern, zogen die Fraktionen der CDU und der Grünen auf der jüngsten Sitzung zurück. Bevor sie darüber abstimmen, soll ihnen die KVB zunächst ein Gutachten zur Auslastung des P&R-Platzes sowie zu den Auswirkungen der Umbauten am P&R-Platz am Bahnhof Sürth zur Verfügung stellen. Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, inwieweit das Grundstück an der Pierstraße, das dem P&R-Platz in Godorf gegenüberliegt, für eine eventuelle zweite Ausbaustufe der Anlage verfügbar und geeignet ist. Das Grundstück gehört der Stadt.

Kreuzung Auenweg/Mettfelder Straße hat sich gebessert

Ihren vertagten Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation

an der Kreuzung Auenweg/Mettfelder Straße in Rodenkirchen zog die CDU-Fraktion zurück. Sie sah die Situation durch im Kreuzungsbereich parkende Autos kritisch, wollte aber zunächst abwarten, ob regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt - wie die Verwaltung vorschlug - hier greifen. Das ist anscheinend der Fall, die Situation stelle sich momentan als verbessert dar, informierte CDU-Fraktionsvorsitzender Christoph Schykowski. Durch den zurückgezogenen Antrag wurde auch ein Ergänzungsantrag der Grünen hinfällig, in dem diese forderten, die Mettfelder Straße derart zu gestalten, dass eine barrierefreie Nutzung der Gehwege auf beiden Straßenseiten möglich sei.

Parkraumkonzept Bayenthal erneut vertagt

Die Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung zum Parkraumkonzept Bayenthal vertagten die Lokalpolitiker erneut einstimmig. Die zahlreichen Eingaben und Anregungen von Bürgern nach einer Bürgerinformation sind von den Bezirksvertretern noch nicht abschließend erörtert.

Blumenwiesen vertagt

Die Grünen vertagten einen Antrag, in dem sie vorschlugen, weitere städtische Grünflächen im Stadtbezirk mit Blühpflanzen und damit insektenfreundlich zu gestalten, da die Fachverwaltung in der Sitzung nicht anwesend war. Die Grünen stellen sich Patenschaften für die Blühpflanzen vor, ähnlich wie es sie für zahlreiche Baumscheiben in Köln schon seit Jahren gibt. (sb).

MITsing-KONZERT: BJÖRN HEUSER SINGT IN MICHAELSHOVEN „MEDDENDREN“

Björn Heuser ist längst für seine zahlreichen Kölschen Mitsingkonzerte in der Domstadt, aber auch über die Grenzen hinaus bekannt. Im Rheinenergie Stadion singt Heuser regelmäßig vor den Heimspielen des 1. FC Köln mit knapp 50.000 Menschen, im Oktober 2016 füllte er erstmals die Arena in Köln beim größten Mitsingkonzert „Kölle singt“. Am Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr, gibt Björn Heuser ein Mitsing-Konzert im Park von Michaelshoven. Der Eintritt ist frei. Der Bilderbogen hat sich mit Björn Heuser unterhalten.

Bilderbogen: „Der Park in Michaelshoven hat schon einige namhafte Künstler und die zahlreichen Besucher begeistert. Hast du schon mal in solch einer Location einen Auftritt gehabt, und worauf freust du dich besonders?“

Björn Heuser: „Den Park in Michaelshoven kenne ich natürlich schon länger. Vor vielen Jahren habe ich dort ein Konzert im Rahmen des „Sommer Köln“ für viele Kinder bei tollem Wetter gegeben. Letztes Jahr haben wir, bei ebenfalls Super-Wetter, dort einen ganzen Tag lang ein sehr gelungenes Musikvideo zur Kampagne #jetztmittendrin mit meinem Song 'Meddendren' gedreht. Und da aller guten Dinge drei sind, hoffe ich, dass wir auch beim Konzert im Juli wieder Traumwetter haben. Besonders freue ich mich auf viele, viele Menschen, die Lust zu singen haben. Nach meinen zahlreichen Besuchen in der Diakonie bin ich fest davon überzeugt, dass dies der Fall sein wird.“

Bilderbogen: „Es werden mehrere tausend Mitsängerinnen und Mitsänger zu dem Konzert kommen. Was für ein Programm erwartet sie genau?“

Björn Heuser: „Wie immer singen wir natürlich in meiner Muttersprache, also op kölsch. Die großen kölschen Mitsinghits dürfen natürlich genauso wenig fehlen wie ein paar neue, sommerliche Songs. In gut zwei Stunden ma-



Füllt mit seinen Konzerten Lanxess-Arena und RheinEnergie-Stadion: Björn Heuser. Foto: Privat.

chen wir eine Reise durch die Welt der kölschen Musikgeschichte, es ist für jeden etwas dabei. Singe, schunkele, danze - alles ist erlaubt! Und dank des eigens für dieses Konzert erstellten Textheftes kann wirklich jeder mitsingen, alle Texte sind abgedruckt.“

Bilderbogen: „Du hast dich in den letzten Jahren immer wieder für die Belange der Diakonie Michaelshoven eingesetzt, zum Beispiel für das Thema Altersarmut. Auch bei dem Open-Air Konzert werden Spenden für einen guten Zweck

gesammelt. Wofür werden sie dieses Mal eingesetzt?“

Björn Heuser: „Für eine Einrichtung wie die Diakonie sind Spenden sehr, sehr wichtig. Deswegen setze ich mich immer gerne ein, wenn es darum geht, Spendenaufrufe zu unterstützen. Diesmal werden Gelder gesammelt, um damit Ferienfreizeiten für die betreuten Kinder zu ermöglichen. Die Kinder sind unsere Zukunft, sie sind das Wertvollste, was wir haben. Daher kann ich nur jeden, der dazu in der Lage ist, bitten, etwas dazuzutun.“

Es ist doch super, wenn man einen schönen Mitsingkonzertbesuch mit so einer wichtigen Sache verbinden kann.“

Bilderbogen: „Eine letzte Frage, muss man singen können, um an dem Mitsingkonzert teilzunehmen?“

Björn Heuser: „Grundsätzlich finde ich ja, dass jeder Mensch singen kann. Jeder so wie er will, jeder so wie er kann. Insofern sollte man sich einfach trauen, jeder kann und soll mitsingen! Ab und zu mal ein schiefes, ein zu lautes oder zu leises Tönchen machen das Konzert doch erst spannend. So kommt auch der Spaß nicht zu kurz, und man stellt schnell fest, wie gut die Musik verbindet, die die Kölschen und die Immis so lieben. Das Textheft sorgt dafür, dass auch jeder textsicher ist. Oft kennt man ja nur die Refrains, im Heft stehen aber alle kompletten Texte. Sie sind also die beste Basis fürs Mitsingen. Lasst alles raus - ich freu mich sehr auf einen großen Mitsingchor in Michaelshoven!“

Bilderbogen: „Vielen Dank, Björn!“

Exklusiv auf den
Rodenkirchener Sommertagen
– AM 7. UND 8. JULI 2018 –
MUSIC ACADEMY
KÖLN SÜD • GERMANY
GUTSCHEIN FÜR EINEN KOSTENLOSEN PROBE-MONAT
LIMITIERT AUF 25 GUTSCHEINE JE VERANSTALTUNGSTAG

Rodenkirchener Sommertage 7. und 8. Juli Auf zum 5. Stern!

Cat Ballou, Paveier, Big Maggas

Behrendt & friends,
La Mäng, Two Tribes
u.v.m.

LIVE auf 3
Bühnen

Die Rodenkirchener Sommertage unterstützen die DKMS

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Kindertummelplatz
und Shoppingmeile



Marc Schmitz
Heizung | Sanitär | Klima | Elektro



Mit freundlicher Unterstützung von:

AXA Hauptvertretung
MARKUS LENZ

DJ Moosy
WAS SONST III

LAVIDA
poker essential

SCHMITZ
In Röhre & Linsen

PRAXIS RHEINGALERIE

B. MALER R. G.

e-münzler
GEMÜNDEN



METABA
FARMACIA

AXA **AGENTUR DECKER**
Service / neu definiert

FGND
FÜR GUTEN NUTZEN

Quefsch
Rodenkirchener Brauhaus

absatzplus
Agentur für Werbeartikel

ADTV Tenschule
Stallnig/Nierhaus

Mi
Nackten Hildebrand Partner
Steuerberater



AIDA

MUSIC ACADEMY KÖLN SÜD

HW WASH
WASCHSTRASSE

documentus
The Space. Kunden online

Veranstalter: Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.

Organisation & Ansprechpartner: CöllnEvent | Luca & Duschat GbR | 0221 492 99 33

Sparkasse KölnBonn

13. RODENKIRCHENER SOMMERTAGE:

Wir sind raus und feiern trotzdem

„Auf zum fünften Stern!“ ist das Motto der Rodenkirchener Sommertage am 7. und 8. Juli, präsentiert vom Treffpunkt Rodenkirchen und Reissdorf-Kölsch. Veranstalter Ralf Duschat lädt nicht nur die Fußballfreunde hier

im Kölner Süden ein: „Feiern Sie mit uns die 13. Rodenkirchener Sommertage! Jogis Jungs sind auf dem Weg zum fünften Stern und bereit unseren WM-Titel zu verteidigen. Wir stehen hinter der Mannschaft und tragen

das Fußballfieber auf die Straßen Rodenkirchens“, so Duschat beim traditionellen „Sponsorenbild“ auf dem Maternusplatz am 14. Juni, dem Tag des Eröffnungsspiels Russland gegen Saudi-Arabien. Dass die Nationalspie-



TREFFPUNKT
Rodenkirchen



Gruppenbild mit Mitwirkenden und Sponsoren vor den Rodenkirchener Sommertagen. Von links sind das Wolfgang Behrendt (AG Rodenkirchen), Sara Luca (Cölln Event), Ralf Duschat (Cölln Event), Max Hammelrath (METABA), Ralf Berg (Maler Berg), Luca De Lorenzis (FGND Core), Markus Lenz (AXA Lenz) Björn Heinze (FGND Core), Christoph Stüvel (NHP Köln), Andreas Ochtendung (AXA Decker), Kerstin Baarz (Marc Schmitz), Georg Stallnig (Tanzschule Stallnig-Nierhaus), Utta Schmidt de Gonzales (music-academy Köln Süd), Heidi Scupin (Lavida Reisen), Gottfried Görtz (Bilderbogen), Denis Ochtendung (AXA Decker), Bubi Brühl (Paveier), Tina Neumann (DKMS) Seven Welter (Paveier), Rene Baaden (Sportstudio Baaden). Es fehlten Vertreter der Firmen: AIDA Mode, DJ Moosi, Documentus, Schmitz Sanierung, Praxis Rheingalerie, E. Weinzierl, Brauhaus Quetsch, Absatzplus, HW Wash und Sparkasse Köln Bonn. Foto: Thielen.

Ambulanz Köln
Krankentransporte Spies

*... wir machen
Krankentransport
menschlich*

EINSATZLEITZENTRALE 24 Std.

☎ 0221 / 41 66 66

➔ Ambulante Transporte zum Arzt | Dialysetransporte
Onkologische Transporte | Intensivtransporte
Ferntransporte

Planen Sie ein Fest?
Wir übernehmen gerne den Sanitätsdienst.
Rufen Sie uns an!

Ambulanz Köln | Bahnstraße 8 | Tel. 0221 / 12 00 51
www.ambulanz-koeln.de | info@ambulanz-koeln.de

Juwelier **BEHRENDT**

Seit 56 Jahren im Kölner Süden

- 💎 **Uhren & Schmuck**
- 💎 **Reparaturen aller Marken**
- 💎 **Wartungen aller Großuhren**
- 💎 **Batteriewechsel**
- 💎 **Perlenkettenwechsel aufziehen**
- 💎 **Ohrlochstechen**
- 💎 **Goldankauf**



Maternusstraße 14a · 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02 21-39 34 32 · Juwelier-behrendt@t-online.de



Die Band Granufunk ist eine fünfköpfige Partyband. Ihr mitreißender Party-Dance-Event ist das ultimative Mittel gegen Tanzschwäche. Am Samstagabend auf dem Rathausplatz.

ler live in Rodenkirchen mitfeiern könnten, weil sie nach der Vorrunde nach Hause fahren mussten, daran hat damals niemand auch nur im Traum gedacht. Wie dem auch sei: eine „Fiesta brasiliana passt ganz gut zur lockeren kölschen Mentalität, zusammen ein Feuerwerk der Lebensart auf Rodenkirchens Straßen.

Die sind natürlich gesperrt: die Hauptstraße von der Ecke Kirchstraße bis zur Walther Rathenau-Straße, die Barbarastraße

von der Hauptstraße bis zur Oststraße, die Maternusstraße ab Wilhelmstraße bis zur Hauptstraße sowie der Parkplatz an der Rheingalerie und der Rathausplatz.

Die Hauptbühne, in diesem Jahr wegen eines besonderen Sponsors „Marc-Schmitz-Bühne“ genannt, steht wie immer auf der Barbarastraße. Hier wechseln sich am Samstag (7. Juli) nach dem Auftakt mit DJ Moosi die Music Academy Köln Süd und die



Die Two Tribes sind ein musikalisches Popprojekt, gegründet von den zwei Künstlern Klima und Jimix, haben schon für Joe Cocker, Ricky Martin und Deep Purple gearbeitet.

Tanzschule Stallnig-Nierhaus ab, bevor es nach der offiziellen Eröffnung um 15 Uhr einen Überraschungsauftritt gibt. DJ Moosi, die Band Two Tribes sorgen weiter für gute Unterhaltung, bevor ab 19.30 Uhr mit den Paveiern, den Big Maggas aus Hamburg und ab 22.15 Uhr wieder der Moosi für Hochstimmung sorgen wird. „Da kannst du auf der Kreuzung Hauptstraße/Maternusstraße wieder über die Köpfe laufen“, so ein Insider bei der Pressekonferenz.

Am Sonntag, 8. Juli, heizen auf der Hauptbühne ab 12 Uhr die Music Academy Köln-Süd und die Tanzschule Stallnig-Nierhaus die Stimmung an. Um 13.45 Uhr gibt es ein Grußwort vom Treffpunkt Rodenkirchen, ab 14 Uhr sind hier die Fußball-Artisten dran. Hier war die Jugend aus dem Kölner Süden schon im Vorfeld aufgerufen, sich mit einer besonderen Art der Ball-Jonglage, Kunstschüssen, Akrobatik mit Ball, speziellen Tricks oder etwas ganz besonderem am Ball

Eiscafé Marco

Der Sommer von seiner schönsten Seite

Probieren Sie unser glutenfreies und veganes Eis!

Inh. Fam. Carrozzo
Maternusplatz 1 - Rodenkirchen

Rundum gesund im & nach dem Urlaub!

Wie bieten Ihnen für die schönste Zeit des Jahres eine umfassende Gesundheitsberatung an.

Nutzen Sie unser individuelles und professionelles Angebot - inklusive einer zertifizierten Impfberatung und wertvollen Hinweisen zur Co-Medikation.

MATERNUS **APOTHEKE**
seit 1846

Älteste Apotheke in Rodenkirchen mit modernstem Service:
www.maternus-apotheke.de

Hauptstraße 100 · 50996 Köln · Telefon (02 21) 39 35 70
Telefax (02 21) 93 59 93 · info@maternus-apotheke.de



Wenn bekannte Bands spielen, ist die Hauptbühne auf der Barbarastraße stets von vielen Musikliebhabern umstellt. Foto: Thielen.

zu bewerben. Die besten fünf Darbietungen wurden von einer Jury ermittelt und dürfen ihr Können auf der Bühne, vor dem Auftritt vom nächsten Knaller, der Band „Cat Ballou“ zeigen.

Nach dem Auftritt der vier Jungs aus Bergisch-Gladbach, die sich in den letzten Jahren mit in die absolute Spitzengruppe der kölschen Band gespielt haben spielt noch die Band „La Mäng“, bevor

die Tanzschule Stallnig-Nierhaus und DJ Moosi am späten Nachmittag für den Ausklang sorgen werden.

Moderator auf der Hauptbühne ist seit vielen Jahren Gottfried

Görtz vom Bilderbogen. Auch auf dem Platz an der Rheingalerie und dem Rathausplatz gibt es zwei Bühnen. In der Rheingalerie bestreitet die Tanzschule Stallnig Nierhaus den größten Teil des

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMPLETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHIEDER**
& ÖLABSCHIEDER
- **TANKSCHUTZ**
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-
SANIERUNG
OHNE
FREILEGEN
DER RÖHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

Willi
zitzmann



- **ARBEITSRECHT**
- **STEUERRECHT**
- **VERKEHRSRECHT**
- **FAMILIENRECHT**

MIKE HOMANN
RECHTSANWALT

Carl-Spitzweg-Straße 3 | 50999 Köln
Telefon: 02 21 - 99 20 68 23 | Mobil 01 77 - 2 05 43 33
E-Mail: kanzlei@mikehomann.de | Internet: www.mikehomann.de

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN VON 9:00 BIS 12:00 UHR



Die Big Maggas kommen aus Hamburg an den Rhein. Eine echte Attraktion!



Die Paveier haben in den letzten Jahren einen großen Sprung in die Zukunft geschafft. Musikalisch noch besser geworden, mit einer tollen Bühnen-Performance und mit Sven Welter einen Frontmann der Extraklasse sangen sie in den letzten Jahren Hit nach Hit. Herausragend dabei sicher „Leev Marie“, aber auch „Du häs et schönste Jesech vun Kölle“ und „Uns jeht et joot“ werden von den Zuhörern gleich mitgesungen. Am Samstag um 19.30 Uhr auf der Marc-Schmitz-Bühne. Ein Foto von Manfred Esser.

Programms. Es gibt aber auch Live-Musik, am Samstagabend zum Beispiel ab 19 Uhr „Wolfgang Behrendt & friends“.

Auf dem Rathausplatz bestreitet die Tanzschule aus dem Rodenkirchener Sommershof den meisten Teil des Programms.

Samstagabend gibt es auch hier Musik live: zunächst gibt es ab 18.30 Uhr den Programmpunkt „King of Pop – Tribute 2 Michael“, wo es um die Musik von Michael Jackson geht, ab 20 Uhr tritt die Gruppe „Granufunk“ auf, um gegen die Tanzschwäche des Publikums anzupspielen.

Was muss man sonst noch wissen: in der Barbarastraße neben dem Sommershof steht ein großer Müllcontainer zur Müllentsorgung bereit. Jeder Aussteller ist verpflichtet, seinen Müll in Eigenregie zu entsorgen. Und durch das Aufstellen von zusätzlichen Mülleimern will der Veranstalter dafür sorgen, dass es bei den Rodenkirchener Sommertagen keine überquellenden Mülleimer gibt.

Der Bilderbogen ist auf dem Fest auch wieder vertreten. Neben Steeps Brauhaus auf der Hauptstraße präsentieren wir unsere Zeitschrift im neuen Outfit und ein paar Neuerungen für den Rodenkirchener Einzelhandel. Ansonsten kann man sich an einem WM-Quiz beteiligen, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt. Und für die Rodenkirchener Kinder gibt es Luftballons.

Auch für die ganz kleinen Besucher ist in diesem Jahr bei den Rodenkirchener Sommertagen bestens gesorgt: Der Turnverein Rodenkirchen hat anlässlich seines 120-jährigen Geburtstages ganz tief in die Tasche gegriffen und wird auf dem Maternusplatz einen großen Kinder-Tummelplatz aufbauen. Hüpfburgen, Wasserrutschen, Eisenbahn: das große Spielangebot lässt Kinderherzen höher schlagen.

Zum Schluss noch einmal Ralf Duschat: „Die angebotene Kinderbetreuung ermöglicht den Eltern eine stressfreie Shopping-Tour durch Rodenkirchen!“ (ht).



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Reparaturverglasungen | Duschkabinen | Spiegel Einbruch- und Wärmeschutz | Tischplatten | etc.



GLAS WIMMERSBERG - GLASEREI UND GLASHANDLUNG SEIT 1862

Nibelungenweg 66 | 50996 Köln | Telefon 02 21 - 21 19 88 | Mobil: 01 79 - 4 97 59 17
Fax: 02 21 - 92 32 07 91 | Mail: info@glas-wimmersberg.de | www.glas-wimmersberg.de

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause.

Weinhandel
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Nüchel, Heger, Loosen, Adeneuer, Bamberger, Weiß, Vollrads, Juliußpital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato uvm.

Abholmarkt
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften uvm. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

Eventausstattung
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit: Theken, Zelten, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schrankwagen, Kühlwagen uvm.

Getränke Duschat | Ringstraße, 45 | 50996 Köln | www.getranke-duschat.de | Telefon 0221 - 353910

**13. Rodenkirchener Sommertage:
7. und 8. Juli 2018**

DAS PROGRAMM AUF DER MARC-SCHMITZ-BÜHNE

SAMSTAG, 7. JULI 2018

| | |
|-----------|------------------------------|
| 12.00 Uhr | DJ Moosi |
| 13.00 Uhr | Music Academy Köln Süd |
| 14.00 Uhr | Tanzschule Stallnig-Nierhaus |
| 15.00 Uhr | Offizielle Eröffnung |
| 15.30 Uhr | Überraschungsauftritt |
| 17.45 Uhr | DJ Moosi |
| 18.00 Uhr | Two Tribes |
| 19.30 Uhr | Paveier |
| 20.45 Uhr | Big Maggas |
| 22.15 Uhr | DJ Moosi |

SONNTAG, 8. JULI 2018

| | |
|-----------|----------------------------------|
| 12.00 Uhr | Music Academy Köln Süd |
| 13.00 Uhr | Tanzschule Stallnig Nierhaus |
| 13.45 Uhr | Grußwort Treffpunkt Rodenkirchen |
| 14.00 Uhr | Fußball-Artisten |
| 14.20 Uhr | Cat Ballou |
| 15.30 Uhr | La Mäng |
| 16.15 Uhr | Tanzschule Stallnig Nierhaus |
| 17.15 Uhr | DJ Moosi |

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON:



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Das genaue Programm der Bühnen auf dem Platz an der Rheingalerie und dem Rathausplatz entnehmen Sie bitte den auf dem Fest bereitliegenden Flyer.

11 Jahre BC

**Das Studio in Sachen
Fitness in Rodenkirchen**

Besuchen Sie uns auf
den **RODENKIRCHENER
SOMMERTAGEN** auf der
Hauptstraße neben der Firma
Zauberermädchen und testen Sie
unsere **POWER PLATE**.

Gewinnen Sie an unserem
Stand vier Wochen
GRATIS-TRAINING.



Bodyconcept Rodenkirchen

Schillingsrotter Str. 38, 50996 Köln

Telefon: 0221-39 80 40 63

fitness@bodyconcept-rodenkirchen.de

www.bodyconcept-rodenkirchen.de



fotoshop peter

Telefon:
0221/391142

Hauptstr. 77
50996 Köln
Rodenkirchen

80 m
vom
Bezirksamt

biometrische
Passfotos
Bewerbungs-
fotos

von allen
Datenträgern
Digitalfotos
sofort



Tanzen im Kölner Süden

ADTV Tanzschule

StallnigNierhaus de

0221 - 936 799 11

schwung@StallnigNierhaus.de

RODENKIRCHENER SOMMERTAGE: DIE BUS-LINIEN 130, 131 & 135 WERDEN UMGELEITET

Für die Rodenkirchener Sommertage wird die Maternusstraße im Zeitraum von Freitag, 6. Juli, 18 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 8. Juli, zwischen Hauptstraße und Augustastraße für den Kfz-Verkehr gesperrt. Deshalb müssen auch die Busse der Linien 130, 131 und 135 im genannten Zeitraum zwischen den Haltestellen „Siegfriedstraße“ und „Bahnhof Rodenkirchen“ umgeleitet werden.

In Fahrtrichtung Universität, Sülz bzw. Meschenich Kirche wird die Haltestelle „Maternusplatz“

auf den Nibelungenweg vor die Stadtparkasse und die Haltestelle „Bahnhof Rodenkirchen“ auf die Ringstraße in Höhe Haus Nr. 5-7 verlegt. Die Haltestelle „Rodenkirchen Rathaus“ wird nicht bedient.

In Fahrtrichtung Sürth Bahnhof bzw. Uferstraße wird die Haltestelle „Maternusplatz“ auf die Schillingsrotter Straße gegenüber Haus Nr. 2 und die Haltestelle „Rodenkirchen Rathaus“ auf die Gudrunstraße vor die Einmündung der Weißer Straße verlegt. (ht).

KÖLNER KIDS FEIERN DEN ERSTEN KÖLNER HELDENFLASHMOB!

YoBaDo® (=Yoga, Ballare [latein= „Tanz“], Do[englisch= „tu es!“]), so lautet das neue Konzept der Tanzschule Stallnig-Nierhaus aus dem Kölner Süden. Es steht für Haltung. Nicht nur eine gesunde aufrechte Körperhaltung, sondern die Haltung gegenüber sich selbst und anderen.

Auf den Rodenkirchener Sommertagen zeigen die kleinen Tanz-Helden im Alter von vier bis sieben Jahren, was Zusammenhalt ist, und bringen unter dem Motto: „Es sind die kleinen Handgriffe, die einen Helden ausmachen!“ den Tanz und die Lebensfreude zu denjenigen, die selbst nicht mehr aktiv genug sind, um am Stadtfest teilnehmen können. Ab 14.30 Uhr gehen die YoBaDo®Kids am Samstag und Sonntag von der Stallnig-Nierhaus-Bühne an der Rheingalerie los und laufen 800 Meter weit zum Maternus-Seniorenzentrum, um dank der tollen Initiative von Frau Hamacher und ihrem Team

mit den Bewohnern dort im Café und auf der Station zu tanzen.

Denn YoBaDo® ist Bewegung. Eine Bewegung weg von Berührungsängsten, und Einsamkeit, hin zu Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Zusammenhalt. Und das alles in Verbindung mit Musik und Tanz. Tanzen hält jung und bietet eine gute Möglichkeit, seine Emotionen zu zeigen und sich friedlich zu verständigen, in einer Sprache, die jeder versteht. Ab September starten in Köln und Hennef die ersten YoBaDo®Kids Kurse für Kinder ab vier bis sieben Jahren mit einer tollen Mischung aus verschiedenen Tanzstilen und einem tollen Verhaltenskonzept zum respektvollen Umgang miteinander. Constanze Stallnig-Nierhaus zum Bilderbogen: „Wir freuen uns sehr mit Gottfried Görtz, dem Team Ralf Duschat und Sara Luca auf ein tolles Fest und werden die Bühnen wieder gemeinsam rocken!“ (ht).

MUSIK VERBINDET ALLE GENERATIONEN

Ein attraktives Musikprogramm für alle Generationen anzubieten – mit diesem Ziel hat der Rodenkirchener Dirk Petersmann vor acht Jahren die Music Academy Köln Süd gegründet. Die Music Academy bietet mittlerweile in rund zwanzig deutschen Städten Musikunterricht auf höchstem Niveau an. Von Beginn an war in der stilvollen alten Villa am Bayenthalgürtel viel los: Vom Kleinkind in der musikalischen Früherziehung bis zur Band, in der es engagierte „Altrockers“ nochmal krachen lassen wollen, treffen sich alle Generationen, um im Einzelunterricht oder gemeinsam mit anderen Musik zu machen.

Der „Rockchor 60+“ rundet das Angebot nun perfekt ab: Unter dem Motto „Never too old for Rock 'n Roll“ proben seit Mitte April unter der Leitung von Louis Gentile und unter der Schirmherrschaft des Produzenten Dieter Falk mittlerweile rund 90

„Altrockers“ Lieder wie „Satisfaction“, „Born To Be Wild“, „With A Little Help From My Friends“ oder Pink Floyds „Another Brick In The Wall“. Von Beginn an war das Interesse an dem Chor so groß, dass die Räumlichkeiten in der Music Academy nicht ausreichten. Der Chor probt daher jeden Freitag von 19 – 21 Uhr in der Friedenskirche, Rheinaustraße 9, gegenüber vom Schokoladenmuseum.

Im Rahmen der „Rodenkirchener Sommertage“ hat der Chor nun an beiden Tagen den ersten großen Auftritt – viel Zeit zum Einstudieren blieb nicht, da viele Chormitglieder erst seit einigen Wochen dabei sind. Aber alle freuen sich – und bei dem Rodenkirchener Publikum dürfte der Applaus nicht ausbleiben! Natürlich runden, wie jedes Jahr, auch talentierte junge Künstler das vielfältige Programm der Music Academy auf beiden Bühnen ab. (ht).



Der Rockchor 60+ bei der Probe jeden Freitag in der Friedenskirche. Foto: Thienen.

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK



osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

Wir sind umgezogen:
Kelvinstraße 31/6
Neue Telefonnummer:
(02236) 89 666 16

„77“: 88. STADTACHER IM RAHMEN DER KÖLNER LICHTER

ZEHN BÄRENSTARKE TEAMS AUS DER REGION AM
START – WIEDER GROSSE STRANDPARTY AUF
DEM 77ER-GELÄNDE UND DEM LEINPFAD



Das Rennen um den Stadtachter in der Nähe des Doms. Foto: Paul Hense.

Kurz vor dem Feuerwerk bei den Kölner Lichtern am 21. Juli schickt wie alle Jahre Starterin Dr. Dorothea Legien die Mannschaften beim traditionellen Kölner Stadtachter auf die Strecke. Zehn Teams sind am Start und legen sich in die Riemen, um den Herausforderungspreis der Kölner Oberbürgermeisterin zu gewinnen und das stärkste Achter-Team aus der Region unter sich auszumachen. Gemeldet haben sich wie alle Jahre wieder die Vereine der Rheinschiene von Siegburg über Bad Honnef, Bonn, Hürth und Köln bis Leverkusen sowie aus Aachen und Krefeld.

Das Team aus Siegburg tritt ganz klar mit dem Ziel der Titelverteidigung an. Nach den Erfolgen der letzten Jahre ist dies auch nicht ganz unwahrscheinlich. Die 77er als Team des Veranstalters haben sich durch ihre kontinuierliche Aufbauarbeit stetig nach oben entwickelt. Dies spiegelte sich in den vergangenen Jahren in den steigenden Platzierungen wider. Kraftvoll daher ihre aktuelle Ansage, dieses Jahr einen Platz auf dem Treppchen erreichen zu wollen.

Der WDR wird wieder mit einem großen Team im und am Clubhaus

des KRV über den Stadtachter und die Kölner Lichter berichten. Neu in diesem Jahr längs des Rodenkirchener Uferwegs: Vor Ort bereiten die Spitzenköche des bekannten Kölner Restaurants MaiBeck in ihrer Showküche regionale Spezialitäten im Rahmen der WDR-„Kölner-Lichter“-Sendung zu.

Zur Einstimmung auf die Party wird gegen 19 Uhr die Kölner Band „Kempes Feinst“ mit ihrer temperamentvollen Frontfrau Nici Kempermann dem Strandpubli-

kum an der „Kölschen Riviera“ einheizen. Die Newcomer verpacken ihre Liebe zur kölschen Sprache in mitreißenden Sounds und Arrangements.

Der Ruder-Wettkampf, der sich über die klassische Distanz von 2000 Metern auf dem Rhein zwischen Severinsbrücke und Rheinpark erstreckt, wird von WDR-Sportschaureporter Marc Schlömer sowie Stadtachter-Organisator Benno Kerling kommentiert und vom WDR-Fernsehen

live übertragen. Vom Rheinufer, den Rheinbrücken und auf Großbildleinwänden am KRV werden die Zuschauer verfolgen, welches Team sich diesmal den Stadtachterpreis sichern kann.

Die Mannschaften gehen ab 20 Uhr vom Steg des KRV in Köln-Rodenkirchen aufs Wasser, um dann gegen 21.15 Uhr in Höhe der Kranhäuser ins Rennen zu starten.

Als Vorrennen zum Stadtachter ermitteln seit 2016 die Ruderer der Kölner Schulen bereits am Nachmittag gegen 16 Uhr auf der „Hausstrecke“ des KRV in Köln-Rodenkirchen ihre Spitzenteams. Bei diesem Rennen treten Vierer-Mannschaften aus sechs Kölner Rudervereinen gegeneinander an. Die Organisation dieses Rennens erfolgt durch die Kölner Rudergesellschaft 1891 in enger Kooperation mit dem Kölner Ruderverein von 1877.

Den Stadtachter organisiert Benno Kerling vom KRV nun schon zum vierzehnten Mal innerhalb der Kölner Lichter. Dazu Max Zunkler, Vorsitzender des traditionsreichen Rudervereins: „Unser Stadtachter ist auch und vor allem ein sportliches Highlight, das die vielen Zuschauer jedes Jahr voller Spannung erwarten. Möge die beste Mannschaft gewinnen!“ (ht).



Blick auf die Strandparty einer früheren Stadtachter-Veranstaltung.
Foto KRV.

DEINE LIEBE

IST

ERSTKLASSIG

**EGAL IN
WELCHER LIGA**

**WERDE
FC**
FC-MITGLIED.DE



SPÜRBAR ANDERS.

AB JETZT WIRD WIEDER IN DIE HÄNDE GESPUCKT

Je länger der Abstieg her ist, desto wütender, enttäuschter und trauriger werde ich. Dieser Abstieg war wohl der Punkt ärmste, schlimmste und überflüssigste in der FC Geschichte. Mainz, Wolfsburg, Hamburg, Freiburg, Bremen und Augsburg konnten nämlich auch nicht viel. Leider unser FC auch nicht. Immer, wenn die Chance des Anschlusses da war, versagte die Mannschaft.

Nun ist der 1 FC Köln wieder in der 2. Liga. Ich kann es nicht begreifen. Der Club, der in den sechziger Jahren und zeitweise in den siebziger Jahren führend in Deutschland war. Was ist alles falsch gelaufen, dass sich die Geißböcke wieder einmal in der Fußballprovinz wiederfinden? Wo ist der Respekt vor dem Verein, der 20 Jahre fast ununterbrochen im Europäischen Wettbewerb war? Was empfinden die früheren Spieler, von denen einige sogar Weltklasse waren, wenn sie ihren Verein zum sechsten Mal in Liga zwei sehen, Spieler, die jeder Fußballfan in Deutschland und in Europa kannte?

Es bedarf hundertprozentigen Einsatzes, den Verein wieder dahin zu bringen, dass der Besuch im Stadion nicht nur dem größten Gesangschor gilt, sondern dem Erleben eines hinreißenden Fußballspiels, in dem die Geißbock-Elf den Gegner an die Wand spielt.

Der 1. FC Köln heißt erster Fußballclub Köln, nicht erster Club

Köln. Das ist er zweifellos auch mit seinen 100.000 Mitgliedern, aber die Betonung liegt auf Fußball. Ich will nicht glauben, dass die beiden Perioden, in denen der FC vorne war, ein Ausnahmezustand waren. Ein Kölner Irrtum. Für mich war es immer selbstverständlich, oben mitzuspielen. Eine super Jugendmannschaft, eine super Lizenzspieler Elf, jede Menge Nationalspieler zu haben. Vorbild zu sein auf und außerhalb des Spielfelds.

Das wieder zu werden, muss das Ziel der Clubführung ab dem heutigen Tag sein. Dafür zu arbeiten, dass das beste Kapital auf dem grünen Rasen ist. Sind wir dort stark, sind wir überall vorne.

Manager Armin Veh und Trainer Markus Anfang sind vom Vorstand ausgewählt worden, die Mannschaft zusammenzustellen, zu führen, um mit ihr wieder aufzusteigen.

Das erwartet ganz Köln. Leicht wird das nicht. Auch wenn einige „Hirnis“ schon die Aufstiegsfeier planen.

Aber ich glaube daran, dass alle zusammen es schaffen können. Deshalb gehe ich ins Stadion, um die Geißbock-Elf zu unterstützen.

Karl-Heinz Thielen

Karl-Heinz Thielen



Ein Teil der Region

Qualitätsgarantie
Din EN ISO 13485
zertifiziert

MÜLLER

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Komfort Schuhe für Sie + Ihn

Maternusplatz 2 ■ 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221-39 31 86
www.orthopaedie-mueller.de

11 Jahre BC

Das Studio in Sachen Fitness in Rodenkirchen

Besuchen Sie uns auf den **RODENKIRCHENER SOMMERTAGEN** auf der Hauptstraße neben der Firma Zaubermädchen und testen Sie unsere **POWER PLATE**.

Gewinnen Sie an unserem Stand vier Wochen **GRATIS-TRAINING**.



Bodyconcept Rodenkirchen
Schillingsrotter Str. 38, 50996 Köln
Telefon: 0221-39 80 40 63
fitness@bodyconcept-rodenkirchen.de
www.bodyconcept-rodenkirchen.de

Unternehmer beraten
Unternehmer



AHW
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte.

Wankelstraße 9
50996 Köln
Tel. 02236/3982-0
Fax: 02236-3982-82
info@ahw-steuerberater.de
www.ahw-steuerberater.de




Hör' auf Dein Herz...

Beratung & Coaching
für
Körper, Geist und Seele

Dipl.-Ing. Mathias Burger
Therapeutischer Berater & Coach

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 171 21 32 538
E-Mail: mathias.burger@t-online.de

Life Coaching



„AUFSTIEG IN LIGA ZWEI WEITERHIN ERSTREBENSWERT!“

FORTUNA TRAINER UWE KOSCHINAT BEIM „REIBEKUCHEN-STAMMTISCH“
UNSERER ZEITSCHRIFT – EIN BERICHT VON IRMGARD STOFFELS

Am letzten Juni-Dienstag beim Gespräch im Biergarten von Steeps Brauhaus. Uwe Koschinat (rechts), inzwischen Rondorfer Bürger, mit Irmgard Stoffels und Helmut Thielen.

Mit dem Glauben an die Macht der Sternzeichen hat es Uwe Koschinat, geboren am 1. September 1971, nach eigenem Bekenntnis nicht so sehr. Nur die für Jungfrau-Geborene angeblich typische „Ordentlichkeit“ schreibt er sich zu, „auch wenn meine Frau Kyra das wohl nicht so sieht“. Ein weiteres Jungfrau-Attribut kann man dem Trainer von Fortuna Köln allerdings ohne weiteres auch zugestehen: Pünktlichkeit! Auf die Minute wie abgemacht erscheint er nach dem Morgentraining zum Interview mit dem „Bilderbogen“ im Biergarten des Rodenkirchener „Steeps Hotel und Brauhaus“.

„Ich hab’s ja auch nicht weit,“ sagt der 46-Jährige – weder vom Arbeitsplatz in der Kölner Südstadt noch von zu Hause. Nach drei Jahren Pendelei aus Koblenz hatte die Familie 2015 ein Haus gefunden, „in Rondorf – oder vielleicht doch in Hochkirchen?“, ganz genau weiß Koschinat das nicht zu sagen. Sich seiner Sache sicher ist er allerdings grundsätzlich, sobald es um Fußball, sobald es um seinen Job geht. 2011 zum damaligen Regionalligisten als „Nur“-Trainer gestoßen, ist er heute auch Sportdirektor („Ich mache Vorschläge, aber die Entscheidung trifft ‚Boss‘ Michael Schwetjé“) und Kaderplaner: „Da hatte ich das Glück, dass die Transferaktivitäten schon Ende letzter Saison praktisch abgeschlossen waren.“ 23 Feldspieler und drei Torhüter hat er zur Verfügung, aber obwohl er „seine Wunschspieler bekommen“ hat, beunruhigt ihn vor der Saison „die hohe Zahl der Rekonvaleszenten“. Da wären

Boné Uaferro (nach seinem Kreuzbandriss im September 2017 nur ein Einsatz), Kristoffer Anderson (ein Jahr nicht gespielt/Knie muss wieder gespiegelt werden), Dominik Ernst (Knie nicht schmerzfrei) und Maurice Exslager, der nach zwei Kreuzbandrissen wieder am Training teilnahm, dessen Vertrag aber ausläuft. Und da sind auch die Neuzugänge Benjamin Pintol (fällt wegen eines Sehnenrisses an der Fußsohle für die Vorbereitung aus), Michael Eberwein (Reha-Patient nach Fußbruch im Februar) und Kwame Yeboah (letztes Spiel im März nach Fußverletzung). Koschinat: „Völlig gesund hätten wir diese Spieler wahrscheinlich so nicht bekommen.“

Dass aber auch einer wie Moritz Hartmann, ein Spieler mit Erst- und Zweitliga-Erfahrung beim FC Ingolstadt, den Weg in die Südstadt findet, zeigt für Koschinat eines: „Fortuna hat sich einen Namen gemacht. Zum einen durch totale Solidität – die Sponsoren müssen nie negative Dinge in finanzieller Hinsicht fürchten. Und durch unsere Kontinuität, durch unsere Personaltreue auch bei den Spielern, was zu einem hohen Identifikationswert führt.“

Die Konsequenz: „Wir sind nicht mehr der kleine Deppenverein, zu dem man als Spieler nur geht, wenn für ihn nix anderes mehr möglich ist.“ Als stabiler Drittliga-Verein, der in dieser Klasse – auch, was den Etat angeht – einmal als „der Kleinste angefangen“ habe und jetzt „im ordentlichen Mittelfeld“ liege, sei die Fortuna inzwischen einfach „sexy“. Nach

54 Punkten und Tabellenplatz 8 zuletzt sagt Koschinat zu den Zielen für die neue Saison: „Daran will ich mich messen lassen.“ Natürlich weiß er um die Qualität der Konkurrenz mit großen Namen wie die Ex-Bundesliga-Klubs von Braunschweig bis Cottbus, von Karlsruhe bis Kaiserslautern, von Rostock bis Uerdingen. Aber, so der Trainer, „ich sehe jetzt keine Mannschaft, die so brutal überlegen wäre wie zuletzt Paderborn und Magdeburg, davor Duisburg oder 2015/16 Arminia Bielefeld. Es wird ein Hauen und Stechen geben – oben genauso wie unten.“ Vier Teams kann es Ende der Saison erwischen, deshalb müsse auch die Fortuna „mit Blick auf die Abstiegsplätze aufpassen“.

Aber natürlich ist für den Trainer auch der „Aufstieg erstrebenswert“, selbst wenn man dann das Südstadion verlassen und im riesigen RheinEnergieStadion vor vermutlich nicht nur halb- sondern

im besten Fall dreiviertelleeren Rängen spielen müsste: „Wichtiger als das Stadion wären für mich die Rahmenbedingungen. Und wenn wir unser ‚Wohnzimmer‘ verlassen müssen, zeigt das doch nur, was wir geschafft haben.“ Koschinat sieht aber auch Zuschauer-Potential: „Der FC ist ja ständig ausverkauft, und du musst als Fan jedes Mal um eine Karte kämpfen. Wenn die aber sehen, bei der Fortuna geht das alles bequem, der Sport ist gut, es gibt interessante Paarungen und die Mannschaft kommt sympathisch rüber, dann könnten wir eine Alternative sein.“

Zum Event-Charakter der FC-Spiele mit Gesang und Schunkelei, wo man glauben kann, „der Fußball sei gar nicht so wichtig“, müsse man aber „einen Gegenentwurf“ bieten, der den Fans zeigt: „Hier geht es um Fußball, die Stadionwurst und ein Kölsch“. Wie halt schon immer bei der Fortuna ...



Uwe Koschinat war schon einmal Gast vom Bilderbogen im heutigen „Steeps Brauhaus“. Am 22. Juli 2014 war noch Präsident Klaus Ulonska mit dabei. Links im Bild Helmut Thielen und Klemens Surmann. Am Ende der damals anlaufenden Saison stand der Aufstieg der Südstädter in die dritte Liga. Foto: Thielen.

FORTUNAS NEUE: DREI STÜRMER, EIN ABWEHRMANN UND EIN TORWART

**Michael Eberwein
und Markus Schiek**

Mit Michael Eberwein und Markus Schiek hat Fortuna Köln die ersten beiden neuen Spieler für die kommende Saison vorgestellt. „Michael Eberwein ist ein Spieler, den wir schon lange beobachtet haben. Er verbindet eine hohe Fußballintelligenz mit Körpergröße und Laufstärke. Er kann als Stürmer spielen, aber auch alle Zentralpositionen dahinter. In jungen Jahren ist er schon Stammspieler bei einer ambitionierten Regionalliga-Mannschaft gewesen. Wir konnten ihn dort lange scouten und ich bin davon überzeugt, dass er als hungriger Regionalligaspieler genau in unser Profil passt“, beschreibt Fortuna-Trainer Uwe Koschinat den offensiven Neuzugang. Auch Sebastian Schiek konnte die Fortuna in Drittliga-Duellen gegen die SG Sonnenhof-Großasbach lange beobachten. „Sebastian haben wir schon lange auf dem Schirm. Er ist ein sehr zweikampforientierter Außenverteidiger. Mit seiner Athletik und seiner Art, immer nach vorne zu verteidigen, passt er ideal zu unserer Art Fußball. In Großasbach hat er vornehmlich als Rechtsverteidiger agiert. Dass er ein gestandener Drittligaspieler ist, der schon mehrere Einsätze in der zweiten Bundesliga hatte, rundet das Profil für mich ab“, so Koschinat zum zweiten Neuzugang. Schiek kommt bislang auf 120 Einsätze in der dritten Liga. Mit dem Karlsruher SC sammelte er zudem schon Erfahrung in der zweiten Liga. Eberwein kommt mit der U23 von Borussia Dortmund auf 84 Einsätze in der Regionalliga West, in denen er 41 Torbeteiligungen sammelte. Mit seinen 22 Jahren erfüllt er in der nächsten Saison zudem für die Fortuna Köln noch das U23-Kriterium in der 3. Liga.

Neuer Torwart: Nikolai Rehnen

„Nachdem Tim Boss geäußert hatte, dass er in die zweite Bundesliga wechseln will, haben wir ein Profil für seinen Nachfolger erstellt, bei dem André Poggenborg federführend war. Wir wollten einen jun-

gen, entwicklungsfähigen Torwart, mit dem wir die Art und Weise, wie wir unser Spiel letzte Saison aufgebaut haben, fortsetzen können. Den haben wir mit Niki gefunden“, beschreibt Uwe Koschinat die Verpflichtung des gebürtigen Kölners. „Niki ist ein moderner, mitspielender Torwart mit Körpergröße und Reaktionsstärke. Er hat in der Jugend von Arminia Bielefeld eine gute Ausbildung genossen und möchte bei uns den nächsten Schritt im Profifußball machen“, so der 46-Jährige weiter. Rehnen durchlief die Jugendabteilung von Arminia Bielefeld, ehe er 2015 zum Profiteam kam. In der abgelaufenen Saison war er die Nummer zwei hinter Stefan Ortega. Mit seinen 21 Jahren erfüllt er ebenfalls die U23-Regel für die dritte Liga.

**Moritz Hartmann und
Kwame Yeboah**

Fortuna hat mit Moritz Hartmann einen weiteren Stürmer verpflichtet. Der 31-Jährige kommt als Nachfolger von Daniel Keita-Ruel. In den vergangenen Jahren ging Hartmann für den FC Ingolstadt auf Torjagd in der ersten und zweiten Bundesliga. Zudem haben die

Südstädter die Planstelle als Linksaußen mit Kwame Yeboah geschlossen. „Kwame ist mein absoluter Wunschspieler. Er kann im Sturm sowie auf beiden Flügeln spielen und erhöht damit weiter unsere offensive Flexibilität“, freut sich Uwe Koschinat auf den Neuzugang. „Kwame ist ein junger, aufstrebender Spieler, der perfekt in unser Profil passt. Ich schätze an ihm seine Dynamik und seine Durchschlagskraft. Zudem hat er in Paderborn das Gefühl des Aufstiegs aufgesogen. Er hatte da das Pech, dass er sich in der Phase, wo er unumstritten Stammspieler war, verletzt hat. Das ist nun unser Glück, denn ich sehe ihn als absolute Verstärkung für die Fortuna“, so Koschinat weiter.

Kwame Yeboah kommt von der U23 von Borussia Mönchengladbach zur Fortuna. Dort machte er besonders vor zwei Jahren auf sich aufmerksam, als ihm in 28 Partien in der Regionalliga West elf Tore gelangen. Im letzten halben Jahr verlieh ihn die Borussia an den Drittliga-Aufsteiger SC Paderborn. Unter Steffen Baumgart kam Yeboah in der Rückrunde auf elf Einsätze beim Zweitliga-Aufsteiger, in denen ihm zwei Tore gelangen.

In neun Jahren kam Moritz Hartmann auf 220 Pflichtspiele für den FC Ingolstadt. Mit den Schanzern stieg er 2010 in die zweite Bundesliga und 2015 in die erste Bundesliga auf. In 131 Zweitligapartien gelangen Hartmann 20 Tore sowie 15 Vorlagen. In der ersten Bundesliga erzielte er bei 44 Einsätzen 13 Tore und sammelte einen Assist.

Benjamin Pintol

„Benjamin ist mein Wunschspieler in vorderster Front. Er ähnelt den Stürmern, die wir in der Vergangenheit erfolgreich verpflichtet haben. Er ist ein fleißiger Pressingspieler, der vorne aggressiv anläuft. Außerdem erhöht er unsere Optionen in der Offensive. Er kann als alleinige Spitze spielen, aber auch in einen 4-4-2, weil er als zweite Spitze gute Laufwege hat und damit viele Räume schafft. Beim Halleschen FC hat er zudem aus dem offensiven Mittelfeld heraus agiert, weil er auch die technischen Fähigkeiten dafür hat. Dieses Paket aus Torgefährlichkeit, Laufstärke und Flexibilität machte Benjamin zum Wunschspieler und ich bin froh, dass die Verpflichtung geklappt hat“, beschreibt Trainer Koschinat den Neuzugang.



Beim Trainingsauftakt von Fortuna Köln. Von links Uwe Koschinat, Nico Ochojski, Sebastian Schiek, Alem Koljic, Michael Eberwein und Benjamin Pintol. Ochojski und Koljic sind Zugänge aus der eigenen U19. Foto: Thielen.

NEUE ATTRAKTION IM ZOLLSTOCKBAD

Kinder und Jugendliche im Kölner Süden dürfen sich über ein neues 4,5 Meter hohes Klettergerüst im Zollstockbad freuen. Das von der Berliner Seilfabrik GmbH im Auftrag der KölnBäder angefertigte Spielgerät mit vier Meter langer Hängebrücke und Rutsche ist in dieser Woche im Außenbereich des Zollstockbades errichtet worden.

Das Raumnetz Jupiter repräsentiert einen der klassischen platonischen Körper, das Oktaeder. Also einen regelmäßigen Körper mit idealisiert acht Hauptflächen und gleich großen gleichseitigen und gleichwinkligen Dreiecken. Mutige Kletterer, die den Aufstieg zur Spitze wagen, werden mit

einer rasanten Talfahrt über die lange Kurvenrutsche aus Edelstahl belohnt.

Das aus Stahlrohren und dickwandigen Aluminiumkugeln konstruierte Raumfachwerk ist inzwischen in Betrieb genommen. Das Klettergerüst ist für Kinder und Jugendliche im Rahmen des regulären Freibadbetriebes und -eintritts nutzbar. Rund 50.000 Euro hat die KölnBäder GmbH in das neue Klettergerüst investiert. Das stabile Spielgerät soll das Kombibad im Kölner Süden für Familien und Kinder attraktiver machen. Weitere Maßnahmen wie die Installation einer Aqua-Kletterwand im Hallenbad sind am Standort Zollstockbad mittelfristig geplant. (ht).



Neue Attraktion für Kinder im Kombibad Zollstock: Raumnetz „Jupiter“. Foto: Privat.

BÖRSEBIUS ROMBACH ANLEGER

„Erste Private Interessengruppe Börsebius Schaden“ kämpft um 100 Millionen Euro für unsere Zusatzrente. Zögern Sie nicht, jetzt noch beizutreten.

jaguar370@gmx.de oder auf
<https://forum-investmentclub-boersebius.jimdo.com>

DIE D2 DES TVR RODENKIRCHEN IST „WELTMEISTER“

Bei der Beachsoccer Mini-WM am Weißenhäuser Strand trat die D2 des TVR in den Farben Uruguays an. Am ersten Tag marschierte das Team von Marcel Moos ungeschlagen durch die Vorrunde und qualifizierte sich als Gruppensieger für das Viertelfinale, als nächster Gegner wartete bereits Portugal. Auch am zweiten Tag lief es für das Team perfekt. Im Viertelfinale musste zwar nach 3:0-Führung noch das Sechsmeter-Schießen entscheiden, ebenso im Halbfinale gegen Schweden. Aber der TVR stellte die treffsichereren Schützen und stand nun im Finale gegen Brasilien.

In diesem hochspannenden Finale gegen das Team vom Zuckerhut - vertreten durch den 1. FC Neubrandenburg 04 -, setzte sich das Team um Coach Marcel Moos im Sechsmeter-Schießen durch und gewann völlig verdient den WM-Pokal. Nachdem der TVR in

der zweiten Halbzeit der insgesamt 14-minütigen Partie in Führung ging, drängten die Sportgymnasiasten aus Brandenburg mit aller Macht auf den Ausgleich, der ihnen Sekunden vor Abpfiff glücklich gelang. Doch im anschließenden Sechsmeter-Schießen war der TVR erneut nervenstärker und feierte ausgelassen den Erfolg. (ht).



Im Dress von Uruguay erfolgreich: die D2-Fußballer vom Turnverein Rodenkirchen. Foto: Privat.

FUSSBALLTURNIER FÜR DEN KLEINEN NICLAS



Der FC Fanclub „Kölle United“ in Meschenich veranstaltet am Samstag, 7. Juli, wieder sein traditionelles Fußballturnier um den Franz-Kremer-Cup. Ab 12 Uhr wird auf der Platzanlage am Meschenicher „Kradepohl“ gespielt. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es ein großes Rahmenprogramm, unter anderem mit Live-Musik von Sons of M, Los Rockos, LegalRockt, Die Rumtreiber und Christian Milten.

Auch Besuch wird erwartet: so haben sich Schirmherr Matthias Scherz, Geißbock Hennes, ehe-

malige Spieler des 1. FC Köln und FC-Reporter Guido Ostrowski von Radio Köln angesagt. Ansonsten: Hüpfburg, Torwandschießen, Glücksrad und eine große Tombola. Der Erlös dieser Tombola geht an den kleinen Niclas, dessen Schicksal Anfang des Jahres durch die Presse ging. Nach vier Operationen geht es dem kleinen Jungen jetzt wieder besser. Michael Kilbinger, Präsident des FC-Fanclubs: „Da nun erhebliche Kosten auf die Familie zukommen, versuchen wir zu helfen, indem wir Niclas und seine Familie mit unserem Turnier unterstützen!“. (ht).



Luftaufnahme der wunderschön im Rheinbogen liegenden Tennisanlage Frank mit insgesamt 12 Plätzen. Foto: Frank

RODENKIRCHENER TENNIS-CLUB VOR DER SPALTUNG?

PACHTVERTRAG LÄUFT NACH 49 JAHREN AUS – EINIGUNG IN LETZTER MINUTE?

Tickt im Weißer Rheinbogen eine sportliche Zeitbombe? Am 30. September läuft der Zehn-Jahres-Vertrag des Rodenkirchener Tennis-Clubs mit der Betreiberfamilie Frank aus. Es gab in den letzten zwei Jahrzehnten immer schon mal Unstimmigkeiten zwischen den jeweiligen Vereinsvorständen und der Betreiberfamilie, meist ging es, wie könnte es anders sein, ums liebe Geld. Aber immer wurde zu guter Letzt ein Kompromiss gefunden. Das scheint diesmal (fast) abgeschlossen. Lars und Jens Frank wollen ab dem Frühjahr 2019 einen eigenen Club ins Leben rufen, der Rodenkirchener Tennis-Club wäre dann außen vor und müsste sich nach einer neuen Heimat umsehen.

Das hat der Clubvorstand um Wolfgang Neervoort auch schon getan. Die RTC-Mitglieder könnten zur Not auf der Tennisanlage der Familie Krattenmacher in Immendorf unterkommen. Da gibt es eine Halle und Außenplätze, doch das Ganze kann nur „für den Übergang“ eine Lösung sein. Familie Krattenmacher will schon länger aufhören und „in Rente“, außerdem gibt es schon einen Bbauungsplan, der auf dem Krattenmacher-Grundstück und

dem Grundstück daneben neue Wohnbebauung vorsieht.

Wolfgang Neervoort ist schon vor drei Jahren, als der Verein zum letzten Mal die Beiträge erhöht hat, auf die Gebrüder Frank zugegangen und wollte über eine Vertragsverlängerung sprechen. „Aber die wollten nie so richtig, dann hieß es, sie wollen verkaufen, es gab ein Bieterverfahren, aber passiert ist nicht. Außerdem muss man wissen, dass dem Verein von den 150.000 Euro pro Jahr aus Beiträgen lediglich 30.000 Euro bleiben. Da kann man keine

großen Sprünge machen, wenn man bedenkt, dass da noch Personalkosten und die Kosten für den laufenden Spielbetrieb abgehen. Wir als RTC können uns noch nicht mal Mannschaftskleidung leisten“, sagt der Präsident. Trotzdem glaubte er, dass nach einigen Gesprächen im Mai und Anfang Juni einer Einigung nichts mehr im Wege stünde, denn „wir waren meiner Meinung nach auf alle Bedingungen der Franks eingegangen.“

Am 13. Juni platzte dann die Bombe: In einer Pressemitteilung und in einem Brief an die

Mitglieder des RTC erklärten Lars und Jens Frank, „dass es für sie keine leichte Entscheidung war, die langjährigen Beziehungen mit dem RTC zu beenden. „Die gute Nachricht ist, dass in Zukunft weiterhin Tennis in einem eingetragenen Verein inklusive Meden- und Turnierspiele gespielt werden kann. Die Familie Frank, mittlerweile in der dritten Generation, freut sich sehr, Sie auch in der nächsten Spielsaison auf unserer Tennisanlage begrüßen zu dürfen. Bis dahin wollen die Franks neue Wege einschlagen, indem wir die Anlage noch schöner und attraktiver nach unseren Vorstellungen gestalten. Notwendige und längst überfällige Verbesserungsmaßnahmen konnten bisher schwer umgesetzt werden, das Ansichten und Meinungen vom Vorstand des RTC und uns sowohl über die Führung der Anlage als auch darüber, wie die Pläne zur Sicherung der Zukunft unserer gemeinsam genutzter Sportanlage aussehen könnten, zu unterschiedlich waren.

Sie bedauern, dass es trotz mehrfacher Verhandlungen nicht gelungen ist, sich auf einen gemeinsamen Nenner zu einigen. Zu häufig waren uns



Wollen einen eigenen Club aufmachen: Jens und Lars Frank. Foto: Thielen.



Vereinspräsident des RTC: Wolfgang Neervoort. Foto: Thielen.

finanziell die Hände gebunden, um die folgenden notwendigen Investitionen zu tätigen: Verbesserung der bestehenden Gemeinschafts-Einrichtungen, Neuausrichtung der Vereinsführung, Arbeitsplatzsicherung und Hochwasserschutzmaßnahmen, weil die Anlage ja außerhalb der Kölner Hochwasser-Schutzmauer steht. Weitere Informationen konnten die Mitglieder dann einem anhängenden Betriebskonzept entnehmen, unter anderem auch die neuen Mitgliedsgebühren.

Wolfgang Neervoort kann das alles gar nicht glauben. Er hofft immer noch auf eine Einigung in letzter Minute. Verweist auf die 29 Mannschaften, die für den RTC spielen. Davon sind allein zehn Jugendmannschaften. Für ihn steht fest: „Das Beste ist: Wir, der RTC-Vorstand, machen den Verein, ihr, die Franks, macht die Anlage!“

Sie seien immer gesprächsbereit, sagte uns Jens Frank. Er ist aber auch der Meinung: „Opas Tennisverein ist tot. So wie die das beim RTC gemacht haben, so

kann man heute keinen Tennisverein mehr führen. Die haben im Vorstand noch nicht einmal einen Jugendwart. Das macht alles der Tennislehrer Lin Klemen. Und als im Vorjahr ein Sommerfest gefeiert werden sollte, haben sich gerade mal 15 Personen angemeldet. Die Leute wollen diese Vereinsgeschichten nicht mehr. Die wollen mit dem Fahrrad hierhinkommen, Tennis spielen oder ihren Kinder zuschauen, dann ein Bierchen trinken und mit dem Fahrrad wieder nach Hause fahren!“ (ht).

ALS WIR BEI DER WM NOCH MITSPIELEN DURFTEN

Wenn es nach dieser „Event-Location“ gegangen wäre, wäre Deutschland sicher wieder Weltmeister geworden.

Da hatte sich doch ein Fußball-Verrückter aus Rodenkirchen, nennen wir ihn einmal „Bob der Baumeister“, etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Er stellte sich ein Zelt in den Garten, dass er nicht nur mit den Fahnen vieler teilnehmenden Mannschaften, Trikots von Weltstars, einem Großfernseher und der Kopie des Welpokals schmückte, nein: dem Fernseher gegenüber war eine richtige Tribüne aufgebaut! Mit vorge-



„Bob“ erwartet die Gäste. Die bis ins Detail eingeteilte Tribüne ist noch leer.

gebenen Plätzen für Gäste, VIP, Mannschaftsarzt und Presse. Und der Clou: Sogar an einen Schreibtisch mit Monitor für den Video-Beweis hatte unser „Bob der Baumeister“ gedacht! Außerdem gab es noch eine mit der brasilianischen Flagge geschmückte „Caipi-Bar“, an der es natürlich auch herrlich gekühltes Reissdorf Kölsch gab. In so einer Arena muss man doch eigentlich Weltmeister werden!

Leider hat „die Mannschaft“ diese Bilder von der „Rodenkirchen-Arena“ vor der WM nicht gesehen. Ein enttäuschter „Bob“: „Sie wäre sicher mit einer anderen Einstellung ins Turnier gegangen und hätte uns diese Auftritte erspart!“ Fotos von Helmut Thielen.

Bei Spielen brach oft der Jubel unter den Zuschauern aus. Bei deutschen Spielen leider nur einmal richtig.

AM RUNDEN GEBURTSTAG MIT UNGEWISSE ZUKUNFT

DER FUHRWERKSWAAGE KUNSTRAUM IN SÜRTH BESTEHT VIERZIG JAHRE –
TEIL 1 VON ENGELBERT BROICH



Das ist der Fuhrwerkswaage Kunstraum in unmittelbarer Nähe zur Straßenbahnhaltestelle Sürth der KVB. Foto: Broich.



Jochen Heufelder, Kurator des Fuhrwerkswaage Kunstraums in Sürth. Foto: Broich.

Das hohe Backsteingebäude in der Bergstraße in Sürth ist ein besonderes. Zum einen zeugt das ehemalige Umspannwerk als einziger Bau vom einstigen Bahnhof-Ensemble. Zum anderen dient es seit nun drei Jahrzehnten als Heimstätte und Ausstellungsort des Fuhrwerkswaage Kunstraums.

„Eine solche Halle findet man so nirgendwo anders“, schwärmt Kurator Jochen Heufelder von der prägenden sakralen Industriearchitektur. Er selbst hat 1988/89 diese Halle mit Unterstützern ein halbes Jahr lang nutzbar gemacht. Ins Leben gerufen wurde der Kunstraum bereits 1978. In der früheren Fuhrwerkswaage des Bahnhofs. „Ich wollte ein Atelier finden, das man temporär auch für kunstbezogene Veranstaltungen nutzen kann“, erinnert Heufelder an die Ausgangsidee. Der Bildhauer, Absolvent der Akademie in Münster, wurde in Sürth fündig. Bereits am Ende des zweiten Veranstaltungsjahres fragte ihn ein Mitarbeiter des Kulturamtes, ob eine finanzielle Förderung erwünscht sei. „Ich wollte eine bestimmte Kategorie Künstler in die Öffentlichkeit bringen, die gut und wichtig ist“, erläutert der Gründer sein Anliegen. Klar sei das immer eine subjektive Wahl, aber viele von den präsentierten Künstlern „haben es geschafft“.

Früh schon ging die inzwischen international bekannte Einrichtung in den öffentlichen Raum. 1983 ließ Heufelder Bildhauer auf Plakatwände zeichnen, 1984 Maler auf 24 Litfaßsäulen an den Kölner Ringen malen, darunter Raimund Girke, Rune Miels und Ulrich Erben. 1985 gewann er acht Bildhauer für das Projekt „Skulptur am Fort“. 1989 erfolgte der Umzug in die gegenüberliegende Halle. Im

selben Jahr gründete sich der Förderverein Kunstraum Fuhrwerkswaage e.V., den Heufelder in jeder Hinsicht als „elementar für die Einrichtung“ bezeichnet. Der Verein mit seinen langjährigen Vorsitzenden Ex-Bundesinnenminister Gerhart R. Baum und Heufelder trägt die private, nichtkommerzielle Kunsthalle. In diese werden junge wie renommierte Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich auf

die architektonischen und anderen Bedingungen der besonderen Adresse einzulassen. „Sie müssen mit oder gegen die Gegebenheiten der Halle arbeiten“, sagt Heufelder. „Wenn nicht, verlieren sie“, so der Kurator salopp. Ebenso dient der Kunstraum als Realisierungszentrale für übergeordnete Projekte. Beispielsweise die „new talents – biennale cologne“, die sich seit 2008 Nachwuchs-

• KFZ - Werkstatt

• Klimatechnik

• Reifen

KFZ - Werkstatt

KFZ-Reparaturen

Fahrzeug-Elektrik

Inspektionen

Unfall-Instandsetzung

Autoglas

HU+AU*

Klimatechnik

Reifen Service

Fuchskaulenweg 3 · 50999 Köln · Tel. 0221 - 168 643 28

Finde uns auch auf Facebook

Cartec-Gas GmbH



Premiere von „Privatgrün“, bei der 21 Bildhauerinnen und Bildhauer Skulpturen und Objekte in Sürther Privatgärten platzierten. „Damals ist die Fuhrwerkswaage auch in das Bewusstsein von Sürthern gerutscht.“

Ein erneuter „Schub“ sei mit der erweiterten Auflage von „Privatgrün“ 2004 in Sürth, Rodenkirchen und der Südstadt erfolgt. 55 Künstlerinnen und Künstler beteiligten sich, darunter namhafte wie das Atelier van Lieshout, Markus Linnenbrink, Ottmar Hörl, Ilya und Emilia Kabakov, Mischa Kuball, David Nash, Robert Schad, Rosemarie Trockel, Manos Tsangaris, Timm Ulrichs und Beat Zoderer. Ein gesteigertes Interesse am Kulturraum im Herzen des Stadtteils registriert Heufelder seit zehn Jahren auch von zahlreichen Zugezogenen. Worin sieht Heufelder die Ausdauer für sein Engagement begründet? „Ich musste feststellen, dass ich vieles bewegen konnte

für viele junge Künstlerinnen und Künstler. Sie haben durch ihre Ausstellung hier eine andere Wahrnehmung erhalten.“ Allein „new talents“ habe so viel bewegt „wie keine andere vergleichbare Veranstaltung in Deutschland“.

Trotz der Erfolgsgeschichte: Die Existenz der Institution ist womöglich bedroht. Nicht deshalb, weil das Engagement des Fördervereins oder Kurators nachließe. Vielmehr herrsche Ungewissheit, ob die Halle nach 2020 noch zur Verfügung stehe, verdeutlicht Heufelder. Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) habe ihr Areal am Sürther Bahnhof mit dem früheren Umspannwerk im Dezember 2016 an die Sürther Bahnhofs Entwicklungs GmbH veräußert. „Für uns überraschend“, so Heufelder. Bereits 2013 hätten er und Gerhart R. Baum in einem Gespräch mit dem HGK-Vorstand die Zusage erhalten, ein Angebot für den Erwerb der aktuell bis

2020 gepachteten Immobilie plus Außenfläche abgeben zu können. Jedoch sei ein solches nie erbeten worden.

Selbstverständlich möchte der Förderverein die Halle darüber hinaus nutzen. „Wir hören von Planungen, die das von uns genutzte Gebäude betreffen, nur über Umwege“, bedauert Heufelder. Gehört habe er beispielsweise vom angedachten Abriss der Treppe, die als Eingang zur Halle fungiert, um dort die Zufahrt zur vorgesehenen Tiefgarage schaffen zu können. „Wir werden nicht nach unseren Ideen gefragt, man plant an uns vorbei.“ Damals habe der neue Eigentümer Pläne vorgelegt und den Fortbestand der Halle betont. Die zukünftige Nutzung sei jedoch offen geblieben. Dabei plane der Kunstraum Projekte zwei bis drei Jahre im Voraus. „Niemand spricht mit uns“, bedauert Heufelder. „Es herrscht Funkstille.“ (wird fortgesetzt).

künstlern aus den Sparten Medien, Kunst, Film, Musik und Design von Kölner Hochschulen und der Kunstakademie Düsseldorf widmet. Die Fuhrwerkswaage habe sich zu einem führenden Kunstort in Köln entwickelt, konstatiert Heufelder. Dabei sei in Sürth die Einrichtung zunächst wenig wahrgenommen worden. Geändert habe sich das ab 1994 – mit der

Brillen

Kontaktlinsen

Hörsysteme

Modellbeispiel

Jetzt auch
neueste
Hörgeräte
kostenlos
testen!

45
Jahre**JONEN**

Das Beste für Augen und Ohren

Zum Jubiläum

45 %**AUF DIE FASSUNG
SPAREN*****45 Jahre Jonen – Jubiläumsangebote für Sie!****Ihr Jonen Fachgeschäft in Köln-Rodenkirchen:**

Jonen Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911

Und über 30 weitere Jonen Fachgeschäfte in der Region: www.jonen.dewww.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik und Hörakustik, Rodenkirchener Straße 200, 50389 Wesseling, Tel.: (02236) 49061 0

* Beim Kauf einer Brille oder Sonnenbrille in Sehstärke erhalten Sie 45 % Rabatt den Kaufpreis der Fassung in Ihrem Jonen Fachgeschäft. Die Hauspreiskollektion ist ausgeschlossen. Nicht mit anderen Angeboten und Aktionen kombinierbar. Gültig bis 31.07.2018.

BLUE:NOTES: KLAUS DER GEIGER UND MARIUS PETERS



Klaus der Geiger und Marius Peters. Foto: Privat.

Ein Veteran und ein aktueller Student der Hochschule für Musik und Tanz Köln haben sich gefunden: Klaus der Geiger und Marius Peters, der Gitarre spielt. Am Freitag, 13. Juli, 20 Uhr präsentieren die beiden im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, den bekannten argentinischen Komponisten und Musiker Astor Piazzolla.

Das Programm an diesem Abend umfasst Improvisationen, Stücke des Jazz-Repertoires, vor allem aber die revolutionäre argentinische Tangomusik Piazzollas. Lebensgefühl, rhythmische Finesse und ein vitaler Puls zeichnen seine Musik aus. Die Wurzeln des traditionellen Tangos werden erweitert und immer stärker mit Elementen der Klassik, moderner Konzertmusik und Jazz verwoben. Beide Musiker widmen sich mit großer Spielfreude dieser Musik. Kennengelernt haben sich Klaus von Wrochem, Jahrgang 1940, und Marius Peters, Jahrgang 1989, unmittelbar auf der Bühne während eines Konzertes. Harmonie und spontane Interaktion stellten direkt eine Verbindung dar. Gemeinsam ist beiden zudem die akademische Ausbildung im Bereich Klassik und Jazz. Ihr kammermusika-

lisches Projekt mit Geige und Gitarre ist ein gutes Beispiel dafür, dass gerade Musik generationenübergreifend bestens funktioniert. Am 13. Juli kann man sich im Bistro verde davon überzeugen. (ht).

WEISS: TRICKFILM- WERKSTATT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das Kinder- und Jugendzentrum in Weiß bietet in den Sommerferien eine Trickfilm-Werkstatt für Kinder und Jugendliche an. Das Thema: „Insekten, Bienen und andere Krabbeleien – und wie sieht eine Welt ohne Bienen aus?“ Unter Leitung der Kölner Trickfilmfirma Niky-Bilder können zwanzig Kinder und Jugendliche vom 6. bis 10. August eine Woche lang im Jugendzentrum gemeinsam Trickfilme herstellen. Die Betreuung erfolgt durch vier professionelle Trickfilmerinnen und Trickfilmer. Aufgebaut wird eine richtige Filmproduktion: die Stoffentwicklung, das Umsetzen

der Filmidee in einen Sach-Trickfilm, das Schneiden des Filmes, das Vertonen und natürlich auch das Aufführen des Filmes am Ende des Projektes vor Publikum. Melanie Rohrbeck vom Jugendzentrum: „Mit Spaß und vielen unterschiedlichen Filmideen wollen wir uns dem Thema mit den Insekten und Bienen widmen. Das Projekt findet statt mit der freundlichen Unterstützung der Weißer Rheinbogenstiftung und der Sparkasse Köln Bonn!“ Anmeldung bei Melanie Rohrbeck im Jugendzentrum unter 02236/66795, Unkostenbeitrag 50 Euro. (ht).

LINIE 135: VERLÄNGERUNG BIS ZUM CAMPINGPLATZ

Zur Anbindung des Erholungsgebietes um den Campingplatz in Rodenkirchen wird die Bus-Linie 135 in den Sommerferien im Zeitraum von Samstag, 14. Juli, bis

Sonntag, 26. August, zeitweise bis zur Haltestelle „Campingplatz“ verlängert. Hierfür wird auf der Uferstraße die Haltestraße „Uferstraße“ eingerichtet. (ht).

15 JAHRE FLIESEN & NATURSTEINARBEITEN BERT TOBJINSKI

Bert Tobjinski
Fliesenfachbetrieb
Fliesen & Natursteinarbeiten

Wilhelmstraße 36 · 50996 Köln
Telefon 0221 - 3 79 86 46 · Mobil 0172 - 60 11 443
MEHR INFORMATIONEN IM INTERNET: www.fliesen-tobjinski.de



www.Malerbetrieb-Fuchs.de

Meisterbetrieb für Raum- und Fassadengestaltung
Wärmedämmung & Bodenbeläge

Friedrich-Ebert-Straße 5 · 50996 Köln-Rodenkirchen · 0221 - 35 34 82

MIT DER AKADEMIE ZUM „WESTEND“

Die nächste Führung der „Töur-cher en Kölle un drömeröm“ der Akademie für uns kölsche Sproch findet am Montag, 16. Juli, um 14 Uhr statt.

Treffpunkt ist am Zülpicher Platz vor der großen Christusfigur an der dortigen Herz-Jesu-Kirche. Kosten: 12 Euro inklusive Synagogeneintritt. Anmeldung und weitere Infos bei Jutta Müller, Telefon 02233/21176 oder mobil 0178/213 4034. Nach dem Abriss der mittelalterlichen Stadtmauer Ende des 19. Jahrhunderts

verwirklichte Stadtbaumeister Stübben die Neustadt außerhalb der Ringstraße. Besichtigt wird das „Westend“, ein repräsentatives, gutbürgerliches Wohnviertel zwischen Zülpicher und Aachener Straße, besucht werden neben der Herz-Jesu-Kirche der Rathenauplatz und die 1899 entworfene Synagoge. Bitte den Personalausweis mitbringen, die Herren außerdem eine Kopfbedeckung. Bitte aus Sicherheitsgründen auch keine Getränke und Lebensmittel mitführen. (ht).

SCHWERPUNKTTHEMA: NACHHALTIGKEIT

Die Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf lädt Familien, Einzelpersonen und Paare vom 2. bis zum 4. November zu einem gemeinsamen Wochenende in eine familienfreundliche Bildungsstätte ein.

Die Teilnehmer wollen die Zeit für gemeinsame Aktionen und zum Gedankenaustausch nutzen. Auf verschiedene Weise werden sie Einblicke in das Thema Nachhaltigkeit gewinnen. Dabei begleiten sie Mitglieder des Vorstandes im Kolpingwerk

Diözesanverband Köln bei der Vertiefung dieses Schwerpunktthemas. Mittels lebendiger Methoden bringen sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema nahe. Neben der Vermittlung der großen Zusammenhänge geht es auch um die Frage „Was kann ich machen?“ Darüber hinaus gibt es genug Zeit für Geselligkeit und gute Gespräche. Nähere Informationen zur Anmeldung gibt es unter Tel.: 02232/67772 oder familie.henze@netcologne.de. (ht).

WEISS: MATINEE IM SKULPTURENGARTEN

Die nächste Matinee im Skulpturengarten von Stefan Kaiser in Weiß, Hauptstraße 52, findet am Sonntag, 8. Juli, um 11.30 statt. Auf der Bühne sieht und hört man dann Volkan Gücer und sein Ensemble.

Volkan Gücer versteht es meisterhaft, türkische und westeuropäische Klangvorstellungen zu verbinden. Das Konzert seines

Ensembles, unter anderem auch mit türkischen Instrumenten wie der Langhalslaute Baglama (Saz) und mit Flöten, Gitarren und Gesang wird die Gäste verzaubern. Nach der Sommerpause geht es am 9. September mit dem Blasorchester „Dicke Luft“ weiter. Alle Termine auch auf der Homepage www.kaiserskulpturen.de. (ht).

FRÜHLINGSFEST DER SINGGEMEINSCHAFT IM MGV RODENKIRCHEN



Mitglieder des Männer-Quartetts „Frohsinn“ 1925 Immendorf mit ihrem neuen Chorleiter Dr. Marc Mönig. Foto: Broich.

Zu einem Chortreffen geriet das Frühlingsfest der Singgemeinschaft im MGV Rodenkirchen

1858 e.V. Bei Speis' und Trank konnten die Besucher-/Innen auf dem Gelände des Pfarrheims Arche in Rodenkirchen auch dem SV Loreley 1901 Köln-Bayenthal e.V., MGV 1871 Deuselbach, dem Gemischten Chor „Waldeslust“ Gielert und dem Männer-Quartett „Frohsinn“ 1925 Immendorf lauschen. Dabei wurden die Immendorfer Sängerinnen und Sänger erstmals von ihrem neuen Chorleiter dirigiert. Der in Bonn ansässige Dr. Marc Mönig, Jahrgang 1970, arbeitet hauptberuflich als Lehrer für Musik und Französisch. Zudem ist er Lehrbeauftragter für das Fach Musikpädagogik an der Essener Folkwang-Hochschule.

Die Singgemeinschaft im MGV Rodenkirchen 1858 e.V., dem Helene Preisendörfer vorsitzt, probt unter Leitung von Dr. Annette Einmann mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Arche, Augustastraße 22. E. Broich.



Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft / Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfernsehen, TV-Untersuchung

ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon
02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78

Fax
02 21-170 35 77

info@rokis.de

24h

NOTDIENST

0800 - 200 800 6






TOLLE WOCHEN IM ZIRKUSZELT

ANNE-FRANK-SCHULE IN HOCHKIRCHEN FEIERTE 50-JÄHRIGES



Zwei Bilder aus dem Zirkuszelt. Die Kinder begeisterten ihr Publikum als Akrobaten (links) und mit dem Hula-Hupp-Ring. Fotos: Thielen.

Am Eingang stand ein Leierkastenmann und spielte auf seiner Drehorgel. Das Zirkuszelt des Zirkus „Zapp Zarap“ ragte auf dem Gelände der Anne-Frank-Schule in Hochkirchen zwischen den Schulgebäuden in den Himmel. Ein kleiner Verkäufer streifte durch die Menge und bot Popcorn und Chips an. „Was kostet denn das Popcorn“, fragte ein Vater. „Drei Bons“, sagte der Verkäufer. Und dann wechselte die Tüte Popcorn für umgerechnet 1,50 Euro ihren Besitzer.

Mit einer Zirkusprojektwoche und abschließenden vier Vorstellungen, aber auch mit einem interessanten Rahmenprogramm feierten Schüler, Lehrer, Betreuer und Eltern das 50-jährige Bestehen der Anne-Frank-Grundschule in Hochkirchen. Schulleiter Hartmut Heuchel-Kleineidam konnte im Anschluss folgendes Fazit ziehen: „Das Fest war absolut eindrucksvoll. Es hat alle Erwartungen übertroffen. Besonders berührt haben mich die Zirkusaufführungen der

Kinder. Die haben das in vier Tagen Erlernte überzeugend vorgeführt und sind anschließend, wie man so schön sagt, vor Stolz fast geplatzt. Ein echtes Erlebnis!“

Der Schulleiter, schon lange an der Schule und Rektor seit 2005, hatte die Festwoche mit je vier Vertretern aus der Schulpflegschaft und vom Förderverein geplant. Das Ganze war auch ein finanzieller Balance-Akt, denn allein der Zirkus schlug mit 11.000 Euro zu Buche. So kalkulierte man zusätzlich zum Eintritt zu den Zirkus-Vorstellungen, dem Rahmenprogramm und dem Verkauf von Essen und Trinken und veranstaltete im Vorfeld einen Sponsorenlauf, mit dem die Kinder Geld sammelten. Außerdem wurde eine Festschrift aufgelegt (Verkaufspreis: acht Euro) und eine Tombola veranstaltet. Alles in allem hat sich das Engagement aller Beteiligten gelohnt, denn kurz nach der Festwoche konnte der Rektor schon mitteilen, „dass am Ende sogar noch ein paar tausend Euro übrig bleiben würden“.

Begonnen hatte die Festwoche

mit einem Abend mit Wilfried Schmickler. „Herr Schmickler schimpft, denkt nach und lacht mit uns“, stand im Programm. „Und wir haben wirklich viel gelacht, ein toller Auftakt“, so Heuchel-Kleineidam. Es folgte der Abend mit Clown Francesco und der Tanzschule Stallnig-Nierhaus, bevor am Mittwochabend der Schulchor seinen großen Auftritt hatte. „Auch dieser Abend war klasse: die haben so entfesselt gesungen, dass es eine Freude war, zuzuhören und mitzusingen“, so der Rektor. Danach folgte der Abend zu Ehren der Namensgeberin der Grundschule. Bettina Böttinger las aus dem Gesamtwerk der Anne Frank, „der Abend war nachdenklich und berührend, vorzüglich vorbereitet und vorgetragen von Bettina Böttinger. Man konnte fast meinen, Anne Frank wäre mit im Raum“, so das Urteil des Schulleiters.

Hartmut Heuchel-Kleineidam war im Gespräch mit dieser Zeitschrift nicht nur voll des Lobes, sondern dankte auch noch einmal allen Mitwirkenden, die zum guten Ge-

lingen der Festwoche beigetragen haben. Besonders auch Bettina Böttinger und Wilfried Schmickler, die ohne Gage aufgetreten sind, aber auch den vielen Müttern und Vätern, die bei den Vorbereitungen und Durchführungen der Verkaufsstände geholfen haben.

Heuchel-Kleineidam: „Das waren insgesamt 180 Schichten, bei denen Eltern geholfen haben oder auch mal eingesprungen sind. Und gut geschmeckt hat es auch noch!“

Zum Schluss noch eine kleine Begebenheit vom Beginn der Zirkus-Vorstellungen. Nach dem Einmarsch beziehungsweise Durchmarsch aller Akteure betraten drei Moderatorinnen in Glitzerjäckchen die Manege und probten mit den Zuschauern den Beifall. „Erstens: normaler Applaus!“ – Das Publikum applaudierte. „Zweitens: großer Applaus!“ – Der Applaus wurde deutlich stärker. „Und jetzt drittens: Gigantischer Applaus!“ Der Applaus wurde frenetisch! – „Und jetzt: Vergessen Sie erstens und zweitens!“ (ht).

OPTIK

Sichtbar

Seit 20 Jahren für Sie im Kölner Süden

Rodenkirchener Str. 158 • 50997 Köln-Rondorf • Tel.: 02233 - 26 00 • www.sichtbar-optik.de

DIE STÄDTISCHE KITA MATHIASKIRCHPLATZ FEIERTE IHR 20-JÄHRIGES BESTEHEN

„KITA – HIER SPIELT DAS LEBEN!“

Mehrmals räumten die Kita-Mitarbeiter am Festtag die vorbereiteten Stände vom Außengelände in die Innenräume wegen heftiger Wolkenbrüche. „So kamen wir schon vor der Feier ganz schön ins Schwitzen“, erzählte Marion Kopp, Leiterin der städtischen Kita Mathiaskirchplatz in Bayenthal. Schließlich konnte das Fest doch unter freiem Himmel stattfinden.

Anfang Juni feierte die Einrichtung ihr 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit habe sich einiges veränderte, schilderte Kopp. „Heute haben wir hier sehr viel mehr sehr junge Kinder. Auch die tägliche Verweildauer ist bei den meisten Kindern viel länger als früher, sie bleiben zwischen sieben und neun Stunden durchgehend in der Kita“, berichtete Kopp. „Wir begleiten die Kinder im Alltag, wollen sie individuell fördern in ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten. Wir möchten sie neugierig machen auf das Ausprobieren und das Leben“, beschrieb sie.

Die Kita startete mit 75 Kindern und elf Mitarbeitern. Heute werden hier 108 Mädchen und Jungen



Marion Kopp freute sich, mit Kindern, Eltern und den Mitarbeitern auf der Kita-Wiese Anfang Juni das Jubiläumsfest zu feiern. Foto: Broch.

von 22 Mitarbeitern betreut. Sie freue sich, dass sie auch zwei Herren im Team habe, das sei sehr gut für die Orientierung der Kinder im Hinblick auf das Rollenverhalten, sagte Kopp. 35 Kinder sind unter drei Jahren, früher seien es nur sieben oder acht gewesen, so die Leiterin. Von 2013 bis 2015 wurde die Kita umgebaut und von vier auf sechs Gruppen aufgestockt. Kopp selbst ist schon seit 17 Jah-

ren in der Einrichtung, viele Kolleginnen sind ebenso lange dort wie sie, zwei sogar noch länger. „Wir sind ein großes Team und zeichnen uns aus durch einen hohen Zusammenhalt und Kontinuität“, schilderte Kopp.

Das Jubiläumsfest stand unter dem Motto „Kita – hier spielt das Leben!“ – passend zur bevorstehenden Fußball-WM. „Die Kinder, Mädchen wie Jungen, sind total im

Fußballfieber, deshalb haben wir das Thema für unsere Feier aufgegriffen“, erzählte Kopp. Es gab Spiele zum Thema Kasperle-Auführungen, eine Stellwand mit kuriosen Kita-Rekorden wie zum Beispiel der Windelverbrauch, eine Tombola, und in einem Tanzpavillon konnten die Kinder Tänze zu WM-Songs lernen. Natürlich fehlten auch Kuchen und Grillwürstchen nicht. (sb).

SCHULLEITERIN DER MARIA-SIBYLLA-MERIAN-SCHULE ANTONIE BUGNARD GEHT IN RENTE HERZLICHE BEZIEHUNGEN UND SEHEN, WO DER SCHUH DRÜCKT

Seit vierzig Jahren ist Antonie Bugnard an der Grundschule in der Cäsarstraße tätig, seit acht Jahren leitet sie die Einrichtung.

Einiges hat sich verändert in dieser langen Zeit. „Heute wird nicht mehr so aussortiert wie früher. Früher schaute man vor allem auf die Noten der Klassenarbeiten, heute schaut man: ‚Wo steht das Kind? Wie können wir es individuell fördern? Was braucht es?‘ - Das ist eine sehr positive Entwicklung“, sagt die scheidende Schulleiterin. Eine weitere einschneidende Veränderung sei die Ganztagschule, schildert sie. „Damit werden wir immer mehr zu Ersatzeltern, die

Kinder brauchen noch mehr unsere Zuwendung“, meint sie. Das Wichtigste für einen Lehrer sei, dass er eine gute Beziehung zum Kind aufbaue. „Sonst kann ein Kind nicht lernen. Ich hatte immer eine sehr herzliche Beziehung zu den Kindern und den Eltern“, strahlt sie. Als Schulleiterin müsse man auf verschiedenen Ebenen agieren, erläutert Bugnard. „Es ist auch sehr wichtig, offen darüber zu sprechen, wenn ein Lehrer Probleme in einer Klasse hat. Offen sein und helfen war immer mein Anliegen. Wenn der Lehrer nicht von sich aus das Gespräch sucht, muss man aufmerksam sein und

sehen, wo der Schuh drückt“, beschreibt Bugnard. Bis zu ihrem letzten Arbeitstag ist die freundliche Pädagogin voll beschäftigt. „Durch die Schuljahresendarbeiten merke ich kaum, dass ich bald ohne die Schule sein werde. Wenn ich aber daran denke, bin ich sehr wehmütig“, sagt sie. Zeit zum Pläne schmieden für die Zeit im Ruhestand war bisher kaum. „Ich werde auf jeden Fall mein Enkelkind in Zürich oft besuchen, darauf freuen wir uns beide schon riesig“, erzählt sie. Auch dem Schulleben wird sie zumindest etwas verbunden bleiben. „Ich möchte die Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf unter-



Schulleiterin Antonie Bugnard geht in Rente. Foto: Broch.

stützen. Sie brauchen Praxishilfe und die kann ich ihnen geben“, schildert sie. Ihre Nachfolgerin an der Bayenthaler Grundschule wird die langjährige Konrektorin Anke Prozolt. (sb).

ALI BABA UND DIE VIERZIG RÄUBER – OP KÖLSCH

Zum Schluss gab es donnernden Applaus für die Pänz – und das zu Recht! Das Stück war schön eingekölscht, die Lieder luden zum Mitsingen ein, die Akteure auf der Bühne waren klasse und das Ganze diente auch noch einem guten Zweck. Die Kinder spendeten den Erlös des Nachmittags zu gleichen Teilen an die Kinderstation der Uniklinik Köln und an das Kinderkrankenhaus in der Amsterdamer Straße. Motto: „Pänz spielen für kranke Pänz“. Da bog sich der Tisch mit den gespendeten Kuchen und süßen Köstlichkeiten, aber auch herzhaftes Essen und viele Getränke wurden angeboten. Eine rundum gelungene Veranstaltung, zu der Wilma Overbeck das Bühnenstück geliefert hatte. „Im Grunde genommen handelt das Stück von den vielen Schlitzohren, die es überall auf dieser Welt gibt“, sagte uns Silvia Vögele, die gemeinsam mit Andrea Beuth für die Theater-AG im Offenen Ganztage an der Grüngürtelschule verantwortlich ist. „Am Ende wendet sich alles zum Guten, und die zwölf Töchter des Ali Baba heiraten schließlich



Die Kinder des Offenen Ganztages an der Grüngürtelschule begeisterten ihr Publikum. Ali Baba und seine zwölf Töchter stehen ganz links auf der Bühne. Foto: Thielen.

die Räuber“, so Silvia Vögele weiter. Ihr Dank galt am Ende zum einen Bömmel Lückerrath von den

Bläck Fööss, der der Autorin bei der Musikauswahl unterstützt hat, und dem Schülervater Wolfgang

Behrendt, der sein gesamtes musikalisches Equipment wiederholt zur Verfügung gestellt hat. (ht).

SCHULCHOR DER ST. NIKOLAUS SCHULE SANG FÜR SENIOREN IN ZOLLSTOCK FREUDE DURCH SINGEN

„Texte brauchen unsere Bewohner nicht, sie können auch so mitsingen“, lachte Andrea Nieswand, Teamleiterin Soziale Begleitung des Seniorenheims des ASB Köln am Gottesweg.

Der Schulchor der Sankt-Nikolaus-Schule besuchte die Einrichtung in Zollstock, um den alten Damen und Herren eine Überraschung und Freude zu bereiten. Zum Besten gaben die rund 35 Jungen und Mädchen im Foyer des Hauses alte Volkslieder wie „Wenn die Lieder ertönen“, „Kuckuck“ und „Komm, lieber Mai“, die die Senioren noch aus ihrer eigenen Kindheit kennen.

„Singen macht glücklich! Indem mitgesungen wird, teilen wir die Freude“, schilderte Musiklehrer und Chorleiter Jochen Arlt. Es sei immer ganz toll für die Bewohner, wenn Kinder kämen, meinte Nieswand. „Die Bewohner

blühen dann auf, Kinder bringen so viel Energie und Freude mit“, freute sie sich. 80 Menschen leben in der Senioreneinrichtung „Zollstockhöfe“. (sb).

Gemeinsam sangen die Jungen und Mädchen des Schulchores der St. Nikolaus-Schule und die Bewohner der „Zollstockhöfe“. Chorleiter Jochen Arlt begleitete auf dem Keyboard. Foto: Broch.



Mark Pitterle
Raumausstattung

Holzweg 45
50999 Köln
Tel. 02236 949061
info@raumausstattung-pitterle.de



Schienen + Stangensysteme
Stores + Dekorationen
Faltrollos + Flächenvorhänge
Sonnenschutz + Insektenschutz
Bodenbeläge + Maßteppiche
Polsterarbeiten
Markisen

RODENKIRCHEN: OFFENE SCHULE KÖLN MIT NEUER SCHULLEITUNG

Zum kommenden Schuljahr 2018/19 wird Lothar Georg Plachetka (57) neuer Schulleiter der inklusiven Rodenkirchener Gesamtschule, Offene Schule Köln (OSK). Der gebürtige Duisburger übernimmt das Amt von Hans Flinkerbusch, der sich nach sechs Jahren OSK-Führung in den Ruhestand verabschiedet. Die Schulleitung wird vervollständigt durch Martina Salchow als stellvertretende Schulleiterin und Dagmar Hausmann als Leiterin der Sekundarstufe I.

Die Verabschiedung von Hans Flinkerbusch findet am Samstag, den 1. September 2018, im Rahmen des OSK-Schulfestes statt. „Auch wenn es jetzt am Ende des Schuljahres noch zu früh ist, die großen Verdienste von Hans Flinkerbusch zu würdigen, so ist doch eines klar: Wir können ihm nicht genug für das danken, was er an Impulsen, Gründerengagement, Fach-

lichkeit und menschlicher Größe den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegeben hat“, sagt Dr. Andreas Reimann, Geschäftsführer des Schulträgers der OSK.

„Ich bin stolz auf das, was die OSK im sechsten Jahr ihres Bestehens erreicht hat“, sagt Flinkerbusch. „Unser Weg, der konsequent auf individuelle Förderung setzt, ist der richtige. Wir können uns mit anderen weiterführenden Schulen in Köln heute problemlos messen. Das zeigen auch der erfolgreiche Abschluss der Zentralen Prüfung unserer zehnten Klasse und die erfolgreich verlaufenen Abiturprüfungen“, führt er weiter aus. Dieses Schuljahr legten an der OSK sieben Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe und zwölf Absolventinnen und Absolventen der Gymnasialen Oberstufe erfolgreich ihre Abschluss- bzw. Abiturprüfungen ab.

OSK gewinnt erfahrenen Pädagogen

Plachetka blickt als Gymnasiallehrer für die Fächer Deutsch und Englisch auf langjährige schulische Lehrtätigkeiten zurück. So hat er im baden-württembergischen Biberach/Riß an zwei Schulzentren gearbeitet. Am Bischof-Sproll-Bildungszentrum gestaltete der ausgebildete Inklusionsberater den Aufbau des Gymnasiums in Ergänzung zur Grundschule, Werkrealschule und Realschule maßgeblich mit.

Darüber hinaus war er Pädagogischer Leiter und Geschäftsführer der Katholischen Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V. „In meiner bisherigen Laufbahn war die Schülerschaft oft sehr heterogen“, sagt Plachetka. Und weiter: „Das individuelle Fordern und Fördern von Schülerinnen und Schülern liegt mir persönlich sehr am Herzen. Ich freue mich darauf, meine



Lothar Georg Plachetka. Foto: Privat.

Erfahrungen in die Weiterentwicklung der OSK einzubringen und mein Wissensspektrum erweitern zu können.“

Erste konkrete Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für Lothar Plachetka mit den weiteren Vorbereitungen zur Erweiterung um eine Primarstufe der Klassen 1 bis 4. (ht).

EU-PROJEKTTAG: HERIBERT HIRTE BESUCHT ALFRED-MÜLLER-ARMACK-BERUFSSKOLLEG

Auch in diesem Jahr diskutieren bundesweit Politikerinnen und Politiker im Rahmen des EU-Projekttag mit Schülerinnen und Schülern über die Europäische Union. Professor Dr. Heribert Hirte (MdB CDU/CSU) besuchte in dieser Woche das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in Zollstock und sprach mit den Jugendlichen über die Folgen des Brexit, die Bedeutung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die Beziehungen zu Russland.

Die Berufsschüler hatten sich im Unterricht ausführlich mit aktuellen Entwicklungen auf europäischer Ebene auseinandergesetzt und konkrete Fragen an den Vorsitzenden des Unterausschusses Europarecht erarbeitet. „Es ist ermutigend zu sehen, wie interessiert und engagiert die Schüler bei der Sache sind“, so Hirte im Anschluss an die Veranstaltung. „Als überzeugter Europäer ist es mir ein Herzensanliegen, den jungen Leuten deutlich zu ma-

chen: Die Europäische Union ist keine Selbstverständlichkeit, wir müssen uns jeden Tag aufs Neue für sie einsetzen.“

Besonders die Regierungskrise in Italien war ein Thema der Diskussion. Hirte griff die Sorgen der Jugendlichen auf: „Die wirtschaftliche Stabilisierung ist das wichtigste Ziel! Wir brauchen hier ein Europa, das mit einer Stimme spricht. Deshalb sind die Ideen von Macron so wichtig. Und deshalb halte ich

die Entwicklungen in Italien für verantwortungslos.“ Die Auseinandersetzung mit den Fragen, Bedenken und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger ist auch Ziel des 2018 erstmalig stattfindenden Bürgerdialogs der Bundesregierung, dessen Auftakt der EU-Projekttag an Schulen bildete. Das Gesprächsangebot ist konzentriert auf die Fragestellung: „Wie soll es weitergehen mit der Europäischen Union?“ (ht).

TABAK-TREFF

Inh. B. Löhndorf

**NEU: VERKAUF VON FAHRKARTEN
ALLER ART**



Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

Zeitungen
Zeitschriften
Lotto/Toto
Glücksspirale
Glücksreisen
Reichhaltiger
Raucherbedarf
Gepflegtes
Zigarrensortiment



**Kreativität
mit Zahlen**

Nacken Hillebrand Partner
Matthias Lamprecht

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de



Zahnarzt ist Vertrauenssache – dann tut die ganze Sache auch nur noch halb so weh.

EIN NEUER ZAHN MUSS HER

Gar nicht so einfach – einen guten Zahnarzt zu finden, bedarf vieler Informationen

Schöne Zähne verleihen eine positive Ausstrahlung, schöne Zähne stehen für Gesundheit und Vitalität.

Immer mehr Menschen wissen das und tun alles, um ihre Zähne zu pflegen und zu erhalten. Schneller als man denkt, kann es allerdings passieren, dass ein neuer Zahn her muss. Ob Unfall, Krankheit oder andere Umstände – ist ein Zahn endgültig verloren, droht erstmal eine sichtbare hässliche Lücke im Gebiss, von den Einschränkungen beim Kauen einmal ganz abgesehen. Jetzt muss schnell ein Zahnersatz her, der die gewohnte Ausstrahlung und damit das Selbstbewusstsein wieder herstellt und den Patienten auch morgen noch kräftig zubeißen lässt.

Zahnersatz hat eine lange Geschichte. In der Nähe von Paris

fanden Archäologen die sterblichen Überreste eines Menschen, der im Mund einen Eisenstift hatte, der als Ersatz für einen fehlenden Frontzahn eingesetzt worden war. Über den berühmten Silberzahn bis zur Keramikkrone brachte der technische und medizinische Fortschritt rasante Verbesserungen, so dass man heute praktisch nicht mehr sieht und spürt, dass ein Zahnersatz im Kiefer vorhanden ist. Gängige Methode ist aktuell die Implantologie, sie bietet deutliche Vorteile im Vergleich zu anderen Zahnersatzlösungen.

Implantologie – was ist das eigentlich genau?

Unter dem Begriff der Implantologie werden alle Eingriffe zusammengefasst, die zum Ersatz von einem oder mehreren Zäh-

nen bis hin zu einer kompletten Zahnleiste angewendet werden. Das Zahnimplantat besteht aus drei Teilen – der künstlichen Zahnwurzel, die mit dem Kieferknochen fest verwächst, dem Verbindungsaufbau und der Krone, dem sichtbaren Zahnteil im Mund.

Warum ein Implantat?

Durch die feste Verankerung im Kieferknochen bieten Zahnimplantate einen viel besseren Halt als herkömmlicher Zahnersatz wie herausnehmbare Brücken, Teil- oder Vollprothesen. Anders als bei eingeklammerten oder einzementierten Zahnbrücken müssen keine gesunden Zähne abgeschliffen werden und damit wertvolle Zahnschubstanz geopfert werden. Zahnimplantate sind ex-

trem langlebig, dazu kommt das völlig natürliche Aussehen.

Das Kieferknochengewebe wird beim Kauen sehr viel natürlicher belastet als bei allen anderen Zahnersatzformen. Durch die natürliche Stimulation der Knochensubstanz ist die Gefahr eines Kieferknochenschwundes nahezu vernachlässigbar. Auch in der praktischen Anwendung ist das Implantat konkurrenzlos. Der Gaumen bleibt komplett frei, Probleme beim Kauen oder Sprechen gibt es nicht.

Wer kann ein Implantat setzen?

Ein perfekt eingesetztes Implantat setzt tiefgehende Kenntnisse verschiedener Bereiche voraus, die Erfahrung und das Finger-spitzengefühl des behandelnden



Dr. med. dent. Kivanç TUNCA - Zahnarzt

- Diplomat in oral Implantology, ICOI (USA)
- Geprüfter Experte für Implantologie und Patenzahnarzt (DGOI)
- Besondere Auszeichnung in der Implantologie: Erster Zahnarzt im Kölner Süden mit der Auszeichnung „Diplomate of the ICOI“
- Internationaler Lehrbeauftragter für Implantologie



Dr. med. dent. Kivanç TUNCA

Tätigkeitsschwerpunkte: Implantologie - Parodontologie - naturheilkundliche Zahnmedizin
Mühlenweg 1 | 50996 Köln-Rodenkirchen | Tel.: 0221 - 935 50 50 | www.dr-tunca.de

Arztes spielen eine entscheidende Rolle. Ein Implantologe muss sich mit dem Knochengewebe auskennen. Er muss in der Lage sein, Zähne und Zahnfleisch präzise zu analysieren. Dazu gehören auch die Bestimmung einer entspannten Bisslage sowie die Wahl des passenden Materials der Implantate. Mit entscheidend ist auch die Thematik der perfekten und individuellen Ästhetik.

Die Berufsbezeichnung Implantologe ist nicht geschützt; immer mehr Zahnärzte bezeichnen sich als Implantologen. Über deren Fähigkeit sagt das allerdings nichts aus. In Deutschland sind von über 55.000 zugelassenen Zahnärzten etwa 17.000 in den großen



Fachgesellschaften für Implantologen DGI, BDIZ, DGZI, DGOI oder der internationalen ICOI organisiert. Hier können die Zahnmediziner allerdings recht einfach, ohne zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, Mitglied werden. Kompetente Implantologen erlangen durch unterschiedliche Weiterbildungsmaßnahmen erweiterte qualifizierte Standards. Verschiedene Universitäten bieten Masterstudiengänge zur Implantologie an, weiter gibt es

eine strukturierte Fortbildung zum zertifizierten Implantologen.

Wie finde ich den richtigen Implantologen?

Der erste Ansprechpartner des Patienten ist in jedem Fall der aktuelle Zahnarzt des Vertrauens, vielleicht kennt man auch jemandem, dem erfolgreich ein Implantat eingesetzt wurde. Hat man einen Experten ausfindig gemacht, sollte man sich nicht scheuen, detaillierte Fragen nach Studi-

um und Ausbildung zum Implantologen, zur Behandlungserfahrung und –methodik sowie zu Zusatzausbildungen zu stellen. Ein guter Implantologe hat nicht nur eine qualifizierte Ausbildung, er

erklärt auch, zu welchem Zweck er die Implantate einsetzen möchte, schafft Transparenz bei den Kosten und erläutert Chancen und Risiken des Eingriffs. Außerdem bietet er auch immer bewusst Alternativen zur Implantation an. Hat sich dann noch ein Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient aufgebaut, steht einem erfolgreichen Eingriff nichts mehr im Wege – damit man auch morgen noch kräftig zubeißen kann. (sur).



Dr. Marko Schauer & Team

Ästhetische Zahnmedizin in Sürth
3D-Diagnostik-Köln-Süd /
Zentrum für digitale Volumentomographie DVT



3D-DVT-DIAGNOSTIK COMPUTERGESTÜTZTE 3D-IMPLANTATPLANUNG NAVIGIERTE IMPLANTATION

Die digitale Volumentomographie (DVT) und ein optischer Scan des Kiefers ermöglicht uns eine zuverlässige und exakte computergestützte 3D-Implantatplanung, die sehr präzise durch eine 3D-OP-Schablone operativ umgesetzt werden kann. Kombiniert mit jahrelanger Erfahrung kann der Eingriff sicher, minimalinvasiv und schonend durchgeführt werden.

Mit Hilfe der digitalen Volumentomographie (DVT) können wir auch im Bereich der Parodontal- und Wurzelkanalbehandlungen äußerst präzise Diagnostik und eine darauf abgestimmte Therapie erreichen.

Sürther Hauptstraße 77 • 50999 Köln-Sürth
Tel. 0 22 36 / 380 880 • Fax 0 22 36 / 380 881
Mehr Infos im Internet unter: www.dr-schauer.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00,
Dienstag u. Donnerstag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00,
Mittwoch 8.00 - 13.00, Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

AUSGEZEICHNETE DIABETOLOGIE:

ST. ANTONIUS KRANKENHAUS IST „5 STERNE“-EINRICHTUNG

Diabetes hat sich zu einer chronischen Volkskrankheit entwickelt, die die Betroffenen ihr ganzes Leben begleitet und viele von ihnen in regelmäßigen Zeitabständen auch ins Krankenhaus führt.

Das St. Antonius Krankenhaus hat unter Leitung von Prof. Dr. med. Frank M. Baer seinen ausgewiesenen überregionalen diabetologischen Schwerpunkt durch Integration kardiologischer, angiologischer und zuletzt elektrophysiologischer Leistungen kontinuierlich weiterent-

wickelt. Als Resultat dieses breiten, speziell auf Diabetespatienten zugeschnittenen Leistungsspektrums wurde das Kölner Kardio-Diabetes Zentrum im St. Antonius Krankenhaus als eine von deutschlandweit zwölf Kliniken auf höchstem Versorgungsniveau zur „5 Sterne“-Einrichtung gekürt.

Die Auszeichnung wurde vom Bundesverband Klinischer Diabetes-Kliniken – DIE Diabetes-Kliniken (BVKD) e.V. verliehen. Erstmals hatte dieser eine

Transparenzliste von Akutkliniken erstellt, um deren diabetologisches Leistungsspektrum objektiv einzustufen. Ziel war es, sowohl Patienten als auch einweisenden Ärzten eine schnelle und vor allem transparente Orientierung über das Leistungsangebot der jeweiligen Einrichtungen zu bieten. Ähnlich wie bei der Kategorisierung von Hotels wurden für die Leistungen Punkte vergeben. Dabei erhielt das St. Antonius Krankenhaus die Höchstzahl mit fünf Sternen. Nur elf weitere Einrichtungen in ganz

Deutschland wurden ebenfalls mit fünf Sternen ausgezeichnet – das St. Antonius Krankenhaus mit seinem Kölner Kardio-Diabetes-Zentrum ist die einzige Einrichtung im ganzen südlichen Rheinland.

Stationäre Diabetiker-Schule, Fußbehandlung, Fußambulanz und Folgeerkrankungen des Diabetes

Mit der Auszeichnung wurde die umfassende und hoch spezialisierte Schulung und Behandlung

von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 am St. Antonius Krankenhaus gewürdigt. „Wir bieten unseren Patienten das gesamte Spektrum der diabetologischen Therapie von der Blutzuckereinstellung und Schulung ohne oder mit Insulintherapie, der Beratung und Einstellung des Schwangerschaftsdiabetes bis hin zur Therapie mit Insulinpumpen an“, erklärt Dr. med. Dieter Scholz, Leiter der Diabetologie am St. Antonius Krankenhaus. Moderne Medikamente, die neben Blutzuckersenkung auch eine Gewichtsabnahme bewirken, werden bei Gewichtsproblemen des Typ-2 Diabetes eingesetzt. Innovative technische Lösungen wie automatisierte Sensoren, die das mehrfache tägliche Blutzuckermessen überflüssig machen, kommen im St. Antonius Krankenhaus routinemäßig zum Einsatz.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnose und Therapie von Fußwunden beim Diabetes mellitus. Hier besteht eine bewährte Zusammenarbeit mit dem Gefäßspezialisten Dr. med. Christoph Feldmann, leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik/des Kardio-Diabetes-Zentrums. Neben moderner nicht-invasiver angiologischer Diagnostik werden interventionelle Therapieverfahren zur Revaskularisation (Durchblutungsverbesserung des Gewebes) bis hin zur autologen Stammzelltransplantation angeboten. Um den Therapieerfolg auch langfristig zu stabilisieren, besteht am St. Antonius-Krankenhaus neben der interdisziplinär geführten Diabetesstation auch eine zertifizierte diabetologische Fußambulanz. Dort werden Wunden von spezialisierten Ärzten und Pflegepersonal ambulant versorgt, oder „Flying Nurses“ fahren zum Wohnort immobiler Patienten, um nach Video/Bilddokumentation die Wundbehandlung „vor Ort“ vorzunehmen.

Im Rahmen der fachübergreifenden interdisziplinären Zusammenarbeit ist die Unfallchirurgie mit ihrem Chefarzt Prof. Dr. med. Tim Lögters zur Behandlung des diabetischen Fußsyndroms eingebunden. Sie trägt mit komple-



Das Team rund um Prof. Dr. Frank M. Baer, Chefarzt der Medizinischen Klinik (Mitte links), und Dr. med. Dieter Scholz, Leiter der Diabetologie am St. Antonius Krankenhaus (Mitte rechts), freut sich über die Auszeichnung. Foto: Privat.

xen Operationen zur Sanierung von chronischen Wunden und zur Vermeidung von Fußamputationen bei, falls die konservative Wundbehandlung allein nicht ausreichend ist. Das integrative Versorgungsprinzip gilt auch für die vielen Diabetiker mit koronarer Herzkrankung und/oder Herzrhythmusstörungen. In zwei modernen Herzkatheter-Laboren

werden alle diagnostischen und interventionellen Therapieverfahren zur Behandlung von Gefäßverengungen und/oder Herzrhythmusstörungen und eine 24-Stunden-Notfallversorgung für Herzinfarktpatienten bereitgehalten. Zusätzlich zum gesamten stationären Leistungsspektrum war auch die Anzahl der in Schulungskursen behandelten Diabetiker ein Bewertungskri-

terium. Am St. Antonius Krankenhaus werden jährlich rund 100 Patienten mit der Diagnose Diabetes mellitus Typ 1 und 470 Patienten mit dem weitaus verbreiteteren Typ 2 geschult und behandelt. Diese Patienten nutzen auch gerne die Möglichkeit, an den wöchentlich angebotenen Diabetes-Sportgruppen im St. Antonius Krankenhaus teilzunehmen.



Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.



eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht




ALBERT WOLTER

Leidenschaft für Liegenschaften

Seit bald 100 Jahren

Verkauf
Vermietung
Verwaltung
Bewertung

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2 x in Köln

Rodenkirchen • Hauptstraße 45
 Lindenthal-Sülz • Hermeskeiler Platz

☎ **340 31 06**www.albertwolter1919.de

Sanierung von
 Ziegeldächern
 Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
 Balkonsaniierungen
 Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!**MS****SCHRÖDER****BEDACHUNGSTECHNIK**

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 • 50996 Köln
 Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

DRUCKEREI**EMS**

• **OFFSETDRUCK**
 • **DIGITALDRUCK**
 • **BESCHRIFTUNGEN VON**
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)

*Ihr Druck-Center
 im Kölner Süden !!!
 ALLES AUS EINER HAND !!*

Emil-Hoffmann-Str. 45 • 50996 Köln - Rodenkirchen
 Tel. 0 22 36 - 88 22 22 • Email: info@ems-druck.de

www.ems-druck.de

SERENADE IN DER EMMANUELKIRCHE

Die Evangelische Kirchengemeinde Rondorf lädt ein zum Sommerkonzert von Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester in die Kirche in der Carl-Ja-tho-Straße 1 ein. Am Montag, 9. Juli, stehen ab 19.30 Uhr unter dem Titel „Serenade“ Auszüge aus dem Messiah von G. F. Händel und Orchesterwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm. Es singt der Rodenkirchener Kammerchor unter seinem Dirigenten Arndt-Martin Henzelmann, es spielt das Rodenkirchener Kammerorchester unter seinem Dirigenten Peter Stein, die Leitung hat Konzertmeister Go Ya-

mamoto. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Chor und Orchester werden mit einem Ausblick auf ihre Arbeit in der zweiten Jahreshälfte das Programm umrahmen. Solistische Beiträge aus den Reihen des Orchesters und ein Highlight aus dem jüngsten Orchesterprogramm mit Musik des Wunderkindes Felix Mendelssohn-Bartholdy runden das Programm ab. Erstmals werden sich der neue musikalische Leiter Arndt Martin Henzelmann und der ständige Gastdirigent Peter Stein gemeinsam in einem Konzert des RKCOs dem Publikum vorstellen. (ht).

AWO LÄDT ZUM SOMMERFEST

Der Rodenkirchen Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt lädt wieder zum Sommerfest ein. Termin ist am Sonntag, 5. August, ab 11 Uhr in Haus und Garten der Villa AWO in der Walther-Rathenau-Straße 9 in Rodenkirchen. Es

gibt Essen und Trinken zu zivilen Preisen. Im Laufe des Tages gibt es auf der kleinen Bühne auch die eine oder andere Darbietungen, und bei gutem Wetter sind auch die so beliebten „Play-backs“ mit von der Partie. (ht).

MIT ANTONITER-CITY-TOURS DURCH DIE STADT

Auch im Monat Juli bieten die „Antoniter-City-Tours“ wieder zahlreiche Führungen zu den verschiedensten Orten und Themen in unserer Stadt an. Der Bilderbogen hat für seine Leser einige besondere Highlights herausgesucht. Da ist zum Beispiel eine Architekturführung am Sonntag, 8. Juli, um 12.30 Uhr. „Auf den Spuren von Karl Band“ heißt es da, und Dr. Ute Fendel trifft sich mit den Interessenten auf dem Karl-Band-Platz/ Ecke Kuniberts-klostergasse. Preis: zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

Einen Sonntag später, am 15. Juli um 15.30 Uhr, treffen sich Interessenten mit dem bekannten Stadtführer Günter Leitner vor dem Westfriedhof, Venloer Straße 1132. Leitner führt dann über den Friedhof zum Thema „Park, Alleen und Grabstätten“. Preise wie oben.

Am Freitag, 20. Juli, heißt es um 18 Uhr „Hinterhöfe – die verborgene Seite der Südstadt“ bei einer Veedels-Führung mit Asja Bölke. Treffpunkt ist an der Martin-Luther-Kirche am Martin-Luther-Platz 4. Preise wie oben.

Am Samstag, 28. Juli, bietet Thomas van Nies eine neue Stadtführung an: „Poll – zwischen Rolshoven, Schütte- und Milchmädchensiedlung“. Treffpunkt hier ist die KVB-Haltestelle der Linie 7 „Baumschulenweg“. Preise dito.

Letzter Tipp für den Juli: am Sonntag, 29. Juli, startet um 17 Uhr eine Architekturführung mit Dagmar Lurz: „Kölns Gestaltung der fünfziger Jahre: Leicht, licht und beschwingt“. Treffpunkt ist an der Hahnenstraße 8, Preise gleich. (ht).

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!

Nur das Beste auf den Grill
vom REWE CENTER Ingo Istas!

“Genießen Sie unsere hausgemachten Grillspezialitäten!”



Marktleiter Thibault Freytag
empfiehlt.

An unserer Servicetheke, der längsten von Köln, finden Sie alles für Ihr perfektes Grillerlebnis: ausgesuchte Fleischqualitäten wie US-Beef von Creekstone Farms, DRY AGED BEEF oder original spanisches Iberico Pata Negra.

Verwöhnen Sie sich und Ihre Gäste mit unseren hausgemachten Grillspezialitäten von unserer Fleisch- und Fischtheke und lassen Sie sich von unseren Grillprofis beraten.

Denn bei uns kommt nur das Beste auf den Grill!

**REWE
CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT**

**MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 0221.9358 83

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
WWW.REWE-ISTAS.DE



Dabeisein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Sport.

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Diesen Werten fühlen wir uns verpflichtet. Deshalb unterstützen wir den Sport in Köln und Bonn. Von der Fußball-E-Jugend über den Behindertensportverein bis hin zum jährlichen Kindersportfest. Von der Nachwuchsförderung bis zu Spitzenleistungen beim 1. FC Köln, bei den Telekom Baskets oder den Kölner Haien. Jedes Jahr unterstützen wir rund 200 Sport-Projekte.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**

GRKG: SOMMERFEST MIT VIEL MUSIK

Glück mit dem Wetter beim Sommerfest hatte in diesem Jahr die „Große Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“.

Schon am Nachmittag strömten die Jecken auf den Platz rund um die Arche, es waren auffallend viele Mitglieder anderer Karnevalsgesellschaften dabei, was kein Wunder war: Die GRKG stellt in der kommenden Session das Dreigestirn hier im Kölner Süden, und zu dieser Gesellschaft geht man eben hin. Wer die drei Glücklichen sind, ist und bleibt bis zur Vorstellung im Herbst noch geheim, bislang können sie sich mit ihrem Prinzenführer Kajo Wirtz nur heimlich freuen. Eins ist sicher: eine Eintrittskarte für die Prinzenproklamation, die am 5. Januar in der Aula der Gesamtschule stattfindet, brauchen sich die Vier nicht zu kaufen.

Die Stimmung auf dem Sommerfest war auch gleich von Beginn an gut, dafür sorgte schon das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken. Die zahlreichen Mitglieder der Gesellschaft legen sich bei solchen Gelegenheiten immer besonders ins Zeug, ist das doch eine der wenigen Veranstaltungen, bei der man als Gesellschaft etwas Geld verdienen kann. Ein Glücksfall für die Kasse war die Anwesenheit einer

20-köpfigen Männergruppe aus Stuttgart. Die Jungs waren zum Junggesellenabschied nach Köln und auf Vermittlung des Knobelbruders Mike Schulz zur GRKG gekommen. Sie betanzten nicht nur kräftig die Rodenkirchener Damenwelt, sondern waren auch im Verzehr einsame Spitze, vor allen Dingen von frischem Kölsch. Ein Gewinn für jedes Sommerfest ist die Live-Musik. „Die Zwei“, Frank Zettelmeyer und Uwe Werheit, haben die seltene Gabe, genau das zu spielen, was die Zuhörer gerade hören wollen. Ob kölsches Liedgut, Oldies oder die neuesten Hits, die beiden haben einfach alles drauf und bringen es auch sehr schön rüber. Nur

einmal hatten sie eine verdiente Pause: bei dem ebenfalls live gespielten Auftritt der Gruppe „Lupo“. Die fünf Mitglieder der Band sind noch relativ jung (alle Jahrgang 1992-1995), ihre Musik jung und frisch und die Texte fern jeglicher Rhein-Wein-Sonnenschein-Banalitäten. Mit „Für die Liebe nit“ hatten sie einen der Sessionshits in dieser Session, sie arbeiten zurzeit an ihrer ersten Langspiel-CD. Bei der GRKG kamen sie auch sehr gut an, man kann sich darauf freuen, was Andi Wandscheen-Genehn, Berni Landmann, Pedro Schädel, Alexander Lemke und Yannick Weingartz in den nächsten Jahren so alles einfällt. (hat).



Die Gruppe LUPU begeisterte die Gäste der Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft beim Sommerfest. Foto: Thielen.

„BOTTER-BLÖMCHER“ AUF NEUEN WEGEN

Nach der Session ist vor der Session. Schon jetzt laden die Rodenkirchener Botterblömcher zu ihrer Karnevals-Kostümparty ein, die in der kommenden Session neue Wege geht.

Unter dem Motto „Jeck em Veedel“ wird am Samstag, 16. Februar, ab 20 Uhr gefeiert. Zum Eintrittspreis von 20 Euro können die Gäste ein buntes Programm mit namhaften Künstlern erleben: Wicky Junggeburth, Thomas Cüpper als Klimpermännche, die Rabauke, Druckluft, die Wießer Funke mit Klüttfunke und das Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen. Da das Kartenangebot im Bistro verde beschränkt ist, sollte man sich die Karten möglichst bald im Bistro oder unter info@botterblömcher.de bestellen.

Botterblömcher-Präsident Tim Utermöhl freut sich schon heute: „Unser Freund Bert Nohl wird uns durch den Abend führen, im Anschluss wird uns Diskjockey Andreas mit stimmungsvoller Musik bis in den Morgen tanzen lassen. Wir präsentieren eine kleine aber feine Indoor- und Outdoor-Kostümparty mit einem tollen Programm an Künstlern, die den Veedels-Karneval lieben und schätzen. Eine kleine Bühne mit großen Künstlern des Kölner Karnevals zum Anfassen!“ (ht).

KGKR LÄDT ZUR „JECKEN RIVIERA“

Die Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen (KGKR) lädt am Samstag, 7. Juli, ab 21 Uhr zur Veranstaltung „Jecke Riviera“ in das Rodenkirchener Brauhaus „Quetsch“, Hauptstraße 7, ein. Für einen Eintrittspreis von elf Euro, (ein Euro Spende an die

DKMS) gibt es hier Party pur mit der Musik von Diskjockey Thomas Rieck.

Nach Mitternacht wird der Saxophonist Volker Zimmer einen Auftritt hinlegen.

Die „Quetsch“ wird an diesem Abend mit rot-weiß-blauen

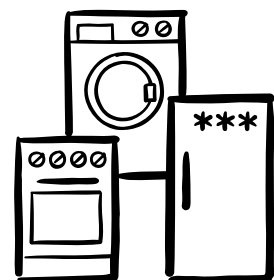
Luftballons wunderschön geschmückt sein.

Karten gibt es bei Getränke Du-schat, aber auch am Stand auf den „Rodenkirchener Sommertagen“, wo die Karnevals-Gesellschaft Flagge zeigt.

Elektro Parsch

Haushaltsgeräte

Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

Bestattungshaus Engelmann

Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause

Ringstraße 33 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Tel. 0221-39 47 06
Rondorfer Hauptstr. 30 · 50997 Köln-Rondorf · Tel. 02233-39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

④ GRABMALE DOLL

Am Steinneuerhof 50997 Köln Rondorf
Tel. + Fax : 0 22 33 / 22 000

SEIT 1948 STEINMETZ
BILDHAUER MEISTERBETRIEB

Im Brauhaus und zu Hause.

Kölsch-Liebhaber können
eines der ältesten Kölsch jetzt
auch daheim genießen – aus
der ungeheuer schicken Retro-
Flasche. Und wer die Brauhaus-
Atmosphäre liebt, genießt
Schreckenskammer Kölsch
in unserem Brauhaus,
Ursulagartenstraße 11 in Köln.

In vielen Supermärkten,
Getränkemärkten und
im Einzelhandel im
Kölner Süden erhältlich.

schreckenskammer.com



RODENKIRCHENER

DONNERSTAG, 5. JULI // 18 UHR

Familiengottesdienst vor den Ferien: Sommer-Sonne-Segen im Park der Diakonie Michaelshoven. Im Anschluss lädt die Diakonie die Gäste herzlich zum Grillen ein.

SAMSTAG, 7. JULI // VON 9 BIS 24 UHR

Fußballturnier des FC-Fanclubs „Kölle United“ auf der Platzanlage in Meschenich mit viel Fußball, Live Musik, Essen und Trinken und Kinderattraktionen sowie einer Tombola. Und das alles auch zugunsten des kleinen Niclas Brülls. Fußballfreunde aus der Umgebung sollten mal vorbeischaun, nicht nur weil sich Schirmherr Mathias Scherz und andere Kicker angesagt haben. Fußballplatz an der Zaunhofstraße.

**SAMSTAG, 7. JULI & SONNTAG 8. JULI
// JEWEILS AB 12 UHR**

13. Rodenkirchener Sommertage auf der Rodenkirchener Hauptstraße, Maternusplatz und Maternusstraße dem Platz an der Rheingalerie und dem Rathausplatz mit allem was das Herz begehrt. Tolle Auftritte auf drei Bühnen, unter anderem Paveier, Cat Ballou und Big Maggas, großer Kinderbelustigung auf dem Maternusplatz. Veranstalter Cölln Event, Hauptsponsoren Treffpunkt Rodenkirchen und Reissdorf Brauerei, Bühnensponsor Marc Schmitz. Und der Bilderbogen ist auch dabei (vor dem Haus Hauptstraße 116).



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

**SAMSTAG, 7. JULI // AB 14 UHR
SONNTAG, 8. JULI // AB 12 UHR**

Straßenfest in Raderberg nach dem Motto „Raderberg feiert“, und zwar mit Kaffee, Kuchen, Kölsch und Kinderspaß auf der Gerhard-vom-Rath-Straße zwischen Brühler Straße und Raderberger Straße. Veranstalter: www.RaderbergBeLeben.de.

SAMSTAG, 7. JULI // 17 UHR

Sommertags-Jazz im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6: Heute spielen Doc Martin & the fabulous Barband. Eintritt frei.

SAMSTAG, 7. JULI // EINLASS AB 21 UHR

Die Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen (KGKR) lädt am Samstag, 7. Juli, ab 21 Uhr zur Veranstaltung „Jecke Riviera“ in das Rodenkirchener Brauhaus „Quetsch“, Hauptstraße 7, ein. Eintritt 11 Euro bei Getränke Duschat und am Stadt der KG auf den Rodenkirchener Sommertagen.

SONNTAG, 8. JULI // AB 11 UHR

Pfarrfest der katholischen Gemeinde St. Remigius Sürth mit Familienmesse, weltlicher Feier im Pfarrsaal und rund um die Kirche, mit Essen, Getränken, Unterhaltung und Spielbuden für Jung und Alt.

SONNTAG, 8. JULI // 11.30 UHR

Matinee im Skulpturengarten von Stefan Kaiser in Weiß, Hauptstraße 52, heute mit Volkan Gücer und seinem Ensemble, die westeuropäische Klangvorstellungen mit türkischen Elementen verbinden. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

TERMINKALENDER

SONNTAG, 8. JULI // 16.30 UHR

Sommertags-Jazz im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen. Heute spielt die Happy Music Jazz Company. Eintritt frei.

SONNTAG, 8. JULI // 19 UHR

Klavierabend: Bilder einer Ausstellung. Der Pianist Georgy Voylochnikov spielt im Saal der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34 in Rodenkirchen, den vorgenannten Zyklus sowie Werke von Schubert und Brahms.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

MONTAG, 9. JULI // 17 UHR

Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen im großen Sitzungssaal des Bezirksrathauses in Rodenkirchen, Hauptstraße 85.

MONTAG, 9. JULI // 19.30 UHR

Serenade – Sommerkonzert mit dem Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester, Kammermusikgruppen des Rodenkirchener Orchesters und Solisten in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1. Leitung: Arndt Martin Heinzelmann und Peter Stein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

DONNERSTAG, 12. JULI // 19.30 UHR

Open-Air-Mitsingkonzert mit Björn Heuser und Band im Park von Michaelshoven in der Pfarrer-te-Reh-Straße in 5099 Köln. Einlass und Kinderprogramm ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

FREITAG, 13. JULI // 20 UHR

Blue:Notes Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute gastieren Klaus der Geiger und Marius Peters mit ihrem Programm Piazzola, Paganini und Südamerika.

Der Eintritt beträgt 15 Euro.

SAMSTAG, 14. JULI, // 18.30 UHR

Chorkonzert Cantamos – der gemischte Chor „VOICE“ Rodenkirchen singt gemeinsam mit dem Cor de Cambra „Tempus Musici“ aus Barcelona in der katholischen Kirche Heilige Drei Könige in Rondorf, Hahnenstraße 21.

Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht.



MATERNUS
Seniorenzentrum

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21. 35 98-0 · www.maternus-senioren.de

SAMSTAG, 28. JULI // AB 15.30 UHR

„Sommerjeck“, präsentiert von der KG „Löstige Flügelskappe“ in Sürth auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule. Bei freiem Eintritt gibt es Kinderschminken und eine Hüpfburg für die kleinen Gäste, einem Showprogramm mit vielen Künstlern sowie Essen und Trinken.

SAMSTAG, 4. AUGUST // AB 18 UHR

Kirchengemeinde Rodenkirchen, Ringstraße 71, unter anderem mit leckerem Kölsch vom Fass, Cocktailbar und verschiedenen Grillspezialitäten. Für gute Laune sorgt DJ Wolli.



Auf die Plätze ... baden, los!
... mit Quietsche-Entengarantie

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Adamstraße 21-23
50996 Köln
T 0221 39 46 60
39 48 68
F 0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

NOTDIENST
Mo.-Do. ab 16 bis 22 Uhr
Fr. 12:30 bis 22:00 Uhr
Wochenende von 8:00-22:00 Uhr
Ölfeuerung 0163 339 46 62
Gasfeuerung 0163 339 46 61
Wasserschaden 0163 339 46 60
WALTER KRONENBERG
WWW.WALTERKRONENBERG.DE

TVR: MIT GROSSEM SPORTFEST DAS 120-JÄHRIGE GEFEIERT

Rumms! Der Freistoß war unhaltbar. Foto: Thielen.

Was war das für ein Gewusel nicht nur auf der Bezirkssportanlage im Sürther Feld an diesem Wochenende! Der Turnverein Rodenkirchen hatte anlässlich seines 120-jährigen Bestehens zu einem großen Sportfest eingeladen. Und so spielten auf dem Platz die Fußballer aller Generationen, Laufbahn und Außengelände wurden von den Leichtathleten in Beschlag genommen, im Vereinsheim und in der Halle der benachbarten Gesamtschule fanden ebenfalls Wettkämpfe statt.

Momentaufnahme bei Turnier der D-Jugendkicker: bei einer Begegnung standen sich gleich zwei Teams aus dem gastgebenden TVR

gegenüber. Die als Nummer 1 gestartete Mannschaft erwies sich als sehr überlegen und gewann deutlich. Schönstes Tor: ein direkter Freistoß, der krachend unter der Latte des Tores einschlug, ohne dass der recht kleine Torwart eine Chance gehabt hätte, das Leder abzuwehren. „Wie gestern der Ronaldo!“, ließ sich eine Spielerin hinter den Tribünen vernehmen. Recht hatte sie. So ein Sportfest für einen großen Verein wie den Turnverein Rodenkirchen benötigt zahlreiche Helfer für die Durchführung. Mit Kuchenverkauf, Grillgut und Pommes kann so ein Verein auch mal etwas in die eigene Kasse verdienen. Das war an diesem Tag der Fall, denn



Zufriedene Mienen: TVR-Vorsitzende Iris Januszewski und ihre Stellvertreter Hanne Spees und Mike Homann . Foto: Thielen.

auch Hüpfburgen, Eisenbahn und Wasserrutsche spielten etwas Geld in die Kasse. Das konnten die 1. Vorsitzende Iris Januszewski und ihre Stellvertreter Mike Homann und Hanne Spees recht zufrieden dreinschauen. Einen ganz speziellen Wunsch wollte Iris Januszewski dann doch noch zum 120-jährigen loslassen: „Dass die Stadt endlich den Fußballplatz in Michaelshoven abnickt! Der Platz ist doch schon da! Da muss die

Stadt keine Fläche suchen und zur Verfügung stellen. Wir brauchen nur den zugesagten Zuschuss, und dann können wir loslegen!“ Hintergrund: der Turnverein Rodenkirchen würde gerne den schon alten und in den letzten Jahren nicht mehr genutzten Fußballplatz übernehmen. Der wird dann instandgesetzt und soll künftig die Heimat für die American-Football-Teams des größten Sportvereins im Kölner Süden werden. (ht).

SOMMERFERIENANGEBOTE IN DEN MUSEEN

Während der Sommerferien bietet der Museumsdienst Köln in den Museen spannende Abenteuerreisen zu Piraten, Römern und Rittern für Kinder zwischen fünf und sieben beziehungsweise

se acht und elf Jahren an. Da die Ferien-Workshops beliebt sind, sollten Interessierte am besten schnell das Programm durchblättern und sich anmelden. Das ist telefonisch von Dienstag bis Frei-

tag zwischen 9 und 12 Uhr und Donnerstag zusätzlich zwischen 14 und 16 Uhr möglich unter der Nummer 0221-221 24077. Das Kinderprogramm mit Ferienkursen gibt es in gedruckter

Form in den Museen der Stadt Köln und zum Herunterladen unter www.museen.koeln.de in der Rubrik „Besuchen & Planen“ unter „Information/Download“ (ht).

BIOSTHETIK
Franke

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerne auch ohne Termin!

Bioestetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412



OLIVER MARKS
MEISTERBETRIEB

Sanitär / Heizung / Solar

Am Lennartzhof 27
50996 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 0221 800 21 79
Mobil: 0170 418 53 80
info@oliver-marks.de

> Kundendienst
> Wartung
> 24 Std.- Notdienst
> Solaranlagen
> Beratung
> Installation

STADTTEILFEST MIT BENEDIKTINERINNEN: „RADERBERG FEIERT!“

„Raderberg feiert“ – der Name ist Programm am Wochenende Samstag, den 7. Juli und Sonntag, den 8. Juli. Auf der Gerhard-vom-Rath-Straße zwischen Brühler Straße und Raderberger Straße geht es im wahrsten Sinne des Wortes rund.

Start am Samstag ist um 14 Uhr, am Sonntag beginnt das Fest mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 12 Uhr. Samstag ist um 22 Uhr Schluss, am Sonntag um 21 Uhr.

Live auf der Bühne sieht und hört man unter anderem die Blömcher, Tino Selbach – dä kölsche Tenor, Ara Macao – Samba aus

Köln, Amer Wakka – Rap, und Na Moulema – Gospel. Außerdem gibt es Kaffee, Kuchen, Kölsch und nichtalkoholische Getränke und viel Spaß für die Kinder. Uli Kiefernagel vom veranstaltenden Verein „Raderberg BeLeben“ ist jetzt schon begeistert: „Anders als bei anderen Straßenfesten haben wir ganz besonders viel Raum für lokale Akteure eingeräumt. So kommen auf unsere Bühne: die Kindergärten, die Schule in der Annastraße, der Judoverein Bushido und auch die Seniorentanzgruppe `Curumba`. Ein kleines Highlight für mich: die Ritter aus dem Vorgebirgspark, die dort regelmäßig ihre

Schwertkämpfe üben, zeigen das auch auf unserer Bühne!“

Aber auch bei den Ständen sind viele aus dem Veedel dabei: die Pfadfinder, die Kirchengemeinden, die Indianersiedlung, der lokale Einzelhandel, die Parteien, KVB und AWB, der Förderverein der Annaschule. Die Benediktinerinnen vom Raderberger Kloster betreiben gemeinsam mit dem Veranstalter einen Eisstand. Für den Ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmittag haben sich die Pfarrgemeinden mächtig ins Zeug gelegt. Band und Chor wirken mit, und Schwester Edith von den Benediktinerinnen singt dort ein Solo. (hat).

SOMMERFEST DER KNOBEL- BRÖDER

Der Rodenkirchener Veedelsverein „Knobelbröder“ lädt wieder mal zu seinem Sommerfest ein. Das findet traditionell am ersten Samstag im August statt, also am Samstag, 4. August, ab 18 Uhr im Garten der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Ringstraße 71. Für die Besucher gibt es dann leckeres Kölsch vom Fass, eine Cocktailbar und verschiedene Grillspezialitäten. Für die gute Laune sorgt die Musik von DJ Wolli. (ht).



INSERENTEN IN DIESER AUSGABE

Ärzte / Gesundheit / Altenpflege / Sport

| | |
|---|-------|
| Ambulanz Köln | S. 15 |
| Diakonie Michaelshoven | S. 10 |
| 1. FC Köln | S. 22 |
| Maternus-Apotheke | S. 16 |
| Maternus-Seniorenwohnheim | S. 45 |
| Dr. Marco Schauerhmann & Team, Zahnarzt | S. 38 |
| Dr. med. Tunca, Zahnarzt | S. 37 |

Automobile / Zubehör

| | |
|--------------------------------|-------|
| Autohaus Barthel | S. 1 |
| Cartec Gas, Automobilwerkstatt | S. 29 |
| Automobilgruppe Dierkes | U. 3 |
| Rodenkirchener | |
| Karosserie & Lackierbetrieb | S. 5 |

Banken / Versicherungen

| | |
|--------------------------|-------|
| AXA-Agentur Decker | S. 11 |
| Provinzial - | |
| Geschäftsstelle Offizier | S. 10 |
| Sparkasse Köln Bonn | S. 42 |

Dienstleistungen

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen, | |
| Roter Punkt | S. 14 |
| Bodyconcept Rodenkirchen, | |
| Fitnessstudio | S. 19 |
| Grabmale Doll | S. 44 |
| Bestattungshaus Engelmann | S. 44 |
| Life Coaching | S. 23 |
| Music Academy Köln | S. 13 |
| Ingenieurbüro Scherschel | S. 39 |
| Tanzschule Stallnig-Nierhaus | S. 19 |

Druckereien / Verlage

| | |
|------------------|-------|
| EMS Druckerei | S. 40 |
| Druckerei Liebig | S. 5 |

Einrichtungen

| | |
|--------------------------------|-------|
| Marc Pitterle, Raumausstattung | S. 35 |
|--------------------------------|-------|

Einzelhandel

| | |
|-------------------|-------|
| Juwelier Behrendt | S. 15 |
| Pflanzen Mohr | S. 6 |
| Schuh Müller | S. 23 |
| Fotoshop Peter | S. 19 |
| Tabaktreff | S. 36 |

Gastronomie und Hotels

| | |
|------------------------------------|-------|
| Hotel Begardenhof | S. 8 |
| Bistro verde in der alten Schmiede | S. 6 |
| Marco Eiscafe | S. 16 |
| Rheinstation – | |
| Ihr Hotel und Restaurant | S. 48 |
| Steeps – | |
| Ihr Brauhaus und Hotel | S. 48 |

Handwerk / Bau / Sanitär

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Cichon & Stolberg | S. 1 |
| Dewald – Fenster vom Meisterbetrieb | S. 12 |
| Malerbetrieb Fuchs | S. 31 |
| Kronenberg, Sanitär-Heizung-Lüftung | S. 45 |
| Labora Bauelemente | S. 12 |
| VPB GmbH & Co KG – | |
| Garantiert trockene Wände | S. 4 |
| Oliver Marks, Sanitär-Heizung-Solar | S. 46 |
| F.W. Müller – | |
| Tiefbau, Kanalbau, Straßenbau | Umhefter |
| Osenberg – | |
| Profilösungen für Bad und Heizung | S. 20 |
| Elektro Parsch | S. 43 |
| Rokis – | |
| Rohr und Kanalsanierung | S. 32 |
| Maler Scheen | S. 9 |

| | |
|------------------------------|-------|
| Dach Schröder | S. 40 |
| Schuhmacher Aufzüge | U. 4 |
| Semrau Heizung Sanitär | S. 8 |
| Tobjinski Fliesenfachbetrieb | S. 31 |
| Glas Wimmersberg | S. 18 |
| Zitzmann Rohrsanierung | S. 17 |

Immobilien

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Brinkmann & Cie. | |
| Privatimmobilien in den besten Lagen | U. 2 |
| Henn Immobilien | S. 2 |
| Immobilien Steckelbach | S. 9 |
| Albert Wolter, Immobilien | S. 40 |

Kosmetik / Haarpflege / Schönheit

| | |
|-------------------|-------|
| Biosthetik Franke | S. 46 |
|-------------------|-------|

Lebensmittel – Getränke – Brauereien

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Getränke Duschat | S. 18 |
| Rudi Föhmer, Wein- und Getränkehandel | S. 12 |
| Metzgerei Gillissen | S. 2 |
| REWE Istas | S. 41 |
| Privatbrauerei Reissdorf | U. 4 |
| Schreckenskammer Kölsch | S. 44 |

Optiker / Hörgeräte-Akustiker

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Joben – Das Beste für Augen und Ohren | S. 30 |
| Köttgen Hörakustik | S. 7 |
| Optik Sichtbar | S. 33 |

Rechtsanwälte / Steuerberater

| | |
|---------------------------|-------|
| AHW Steuerberatung | S. 23 |
| Mike Homann, Rechtsanwalt | S. 17 |
| Nacken Hillebrand Partner | S. 36 |

Reisebüros / Reiseveranstalter

| | |
|--------------|------|
| Felix Reisen | S. 2 |
|--------------|------|



ALS WIR BEI DER WM NOCH MITSPIELEN DURFTEN

Dass eine Fußball-Weltmeisterschaft vor der Tür steht, merkt man an der Tatsache, dass Fußball-Trikots auch im „normalen“ öffentlichen Raum viel mehr getragen werden.

Nationale und internationale Stars in den verschiedensten Nationaltrikots werden gesich-

tet und dass man mehr „Weltstar-Trikots“ wie Ronaldo sieht als Ersatzspieler von der deutschen Bank mit wenig Länderspieleinsätzen, ist auch klar. Und „ne kölsche Jung“ ist auch nicht klein zu kriegen. Unser Fotograf traf diese beiden kleinen Podolskis beim Sommerfest der GRKG am Döner-Stand. Foto: Thielen.

WORTE DES MONATS

„

„Sie haben einen solchen Hundeblick, ich möchte Ihnen ständig Leckerlis zuwerfen!“

Günter Jauch im Zocker-Special von „Wer wird Millionär“.

„Und der Torschütze war kein Kim oder Lee, wie sie hier alle heißen, es war Song!“

Torjubel eines Fernsehreporters nach einem WM-Tor für Südkorea.

„Hast du den Zweitliga-Spielplan schon gesehen? Grauenhaft!“

„Mir reicht es schon, dass ich den Kicker jetzt wieder von hinten lesen muss!“

Trafen sich zwei frustrierte FC-Fans sonntags morgens beim Zeitungskauf.

„Wenn ming Frau en Abteilung wär, hätt ich die schon lang zuejemaht!“

Ehemann über seine ausgabefreudige bessere Hälfte.

„Dat es en VW-Rund!“ – „Wat es dat dann, en VW-Rund?“ – „VW heißt – vom Weet!“

An einer Weißer Theke gehört.

“



21. Juli 2018

Endlich ist es wieder soweit!

Köln erstrahlt im größten musiksynchronen Feuerwerk Europas!

Sichern Sie sich JETZT schon die schönsten Plätze

auf unserer Terrasse - wir übertragen LIVE über Videoscreen!

Und für alle von weiter her - Hotelzimmer am Besten gleich mit reservieren.

Im Steep's oder in der Rheinstation!

RHEIN|STATION
IHR HOTEL & RESTAURANT

TREFF
PUNKT
KÖLNER
LICHTER

RHEINSTATION IHR HOTEL & RESTAURANT | KARLSTRASSE 7-9 | KÖLN

TEL: +49 221. 800 24 124 | MOB: +49 179.467 88 08
INFO@RHEINSTATION-KOELN.DE | WWW.RHEINSTATION-KOELN.DE

STEEP'S IHR BRAUHAUS & HOTEL | HAUPTSTRASSE 118 | KÖLN

TEL: +49 221. 39 23 76 | MOB: +49 179.467 88 08
INFO@STEEPS-BRAUHAUS.DE | WWW.STEEPS-BRAUHAUS.DE

„ERGREIFE DIE EINE MILLISEKUNDE UND LASSE SIE EWIG WIRKEN.“

SEBASTIAN VETTEL
FAHRER DER SCUDERIA FERRARI



DER NEUE ALFA ROMEO STELVIO QUADRIFOGLIO. SCHNELLSTER SUV DER WELT.¹

Seit jeher tragen die sportlichsten Modelle von Alfa Romeo das vierblättrige Kleeblatt als Kennzeichen für besondere Fahreigenschaften. Neuester Beleg dafür ist der Stelvio Quadrifoglio. Auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings errang er mit historischem Rundenrekord den Titel des schnellsten Serien-SUVs. ¹ Ermöglicht durch eine Technologie, die erstmals einen 375 kW (510 PS) starken 2,9-Liter-V6-Bi-TurboBenzinmotor mit dem innovativen Allradantrieb Alfa™ Q4 kombiniert.

Erleben Sie jetzt den neuen Stelvio Quadrifoglio in Ihrem AUTOMOBILGRUPPE DIRKES GMBH.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio 375 kW (510 PS): innerorts 11,7; außerorts 7,5; kombiniert 9,0. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 210.

¹ Mit einer Rundenzeit von 7.51,7 Minuten schnellster Serien-SUV auf der Nordschleife, gemessen im September 2017.

² Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Alfa Romeo Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß ihren Bedingungen.



Ihr Alfa Romeo Partner:



AUTOMOBILGRUPPE DIRKES GMBH

Maarweg 241-251
50825 Köln

Tel. 0049 221 49890
Fax 0049 221 4989250

verkauf-ehf@dirkes.de
www.dirkes-auto.de



KÖLSCHE MOMENTE

*..... dat is doch klar,
Reissdorf Kölsch*



www.reissdorf.de



Kölner Brautradition seit 1894

KÖLSCHGENUSS AUS DER PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF